



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927**

208 (6.5.1927) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-233505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-233505)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Preisliste: In Mannheim u. Umgebung frei ins Haus  
sonst durch die Post monatlich 9. M. 2.00 ohne Bestellgeld.  
Bei mit Sendung der wirtschaftlichen Beilagen Nach-  
nahme nachzahlen. Postkonten 17500 Karlsruhe.  
Kassen-Geldstelle E. 6. 2. Haupt-Redaktion R. 1. 4. 6.  
(Postamtshaus), Geschäfts-Redaktion: Waldstr. 6.  
Einsendungsfrist: 10/30 u. Reichstraße 11. Telegramm-  
Nummer: Generalanzeiger Mannheim. Erscheint wöchentl.  
12mal. Fernsprecher: 24944, 24945, 24951, 24952 u. 24953

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je einig.  
Kolomben für Allgem. Anzeigen 0,40 R. M. Resten  
3-4 R. M. Kolomben-Anzeigen werden höher berechnet. Für  
Anzeigen-Vorarbeiten für bestimmte Tage, Stellen u. Aus-  
gaben wird keine Berechnung übernommen. Höhere Ge-  
walt, Streiks, Betriebsstörungen usw. berechnen zu keinen  
Erhöhungen für ausfallende od. bestimmte Ausgaben  
oder für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Aufnahme durch  
Fernsprecher ohne Gewähr. Geschäftsstand in Mannheim.

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauenzeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

### Ein internationaler Wirtschaftsrat?

#### Ein französischer Vorschlag in Genf

##### Sitzung vor leeren Bänken

Genf, 6. Mai. (Von unserem Sonderberichterstatter.)  
In der Nachmittags-Sitzung, die vor leeren Bänken statt-  
fand, lieferten die Führer verschiedener Delegationen ein-  
gehende Berichte über die wirtschaftliche, industrielle und  
finanzielle Lage ihrer Staaten. Sie rühten aus Gründen der  
Vorsicht ihre Stellungnahme zu den Aufgaben der Konferenz  
in den Hintergrund, vermieden es aber nicht, ihrem Willen zu  
unserer Mitarbeit Ausdruck zu geben. Als erster sprach der  
Universitätslehrer Ursua-Gille, ein ideenreicher Pläne-  
r, dessen Schilderung einer künftigen Weltverfassung auf  
wirtschaftlichem Unterbau recht phantastisch klang. Der  
Schweizer trat für den Freihandel ein, für ein unterstelltes Ein-  
seitigkeits, für die Freizügigkeit. Er verherrlichte unerreich-  
bare Ideale. Von Interesse war sein Hinweis auf das Be-  
dürfnis, fremde Arbeitskräfte ins Land zu ziehen.  
Der nächste Redner, Sir Max Ruspatti, verlas einen  
durch die britische Abordnung abgefassten Bericht über die in-  
dustrielle und wirtschaftliche Lage Englands. Trotz den  
schweren Krisen der letzten Jahre hat sich Englands Handels-  
stellung nach den Ausprägungen Russlands wesentlich verbes-  
sert und zwar infolge der Erhöhung der Kaufkraft in den  
Dominien, die es dem Mutterlande ermöglichten, die Ausfuhr  
graben zu steigern. Sir Max Ruspatti betonte, daß Eng-  
land in seiner Rohstoffpolitik keinerlei unethische Ziele  
verfolge, sondern nur die Stabilität der Lieferungen anstrebe.  
Er sprach seine Bereitwilligkeit aus, an den großen Aufgaben  
des Wirtschaftsfriedens mitanzuhängen.

Der Vertreter der Schweiz, Dubois, bedauerte,  
daß aus dem Programm der Konferenz das Problem eines  
internationalen Geldwesens ausgeklammert worden sei. Wirtschaftliches  
Wiedereraufbau, industrielle Vereinbarungen und Befestigung  
der Handelsbeziehungen können nur erreicht werden, wenn  
das Geldwesen überall befestigt ist, erklärte Dubois und sagte  
am Schluß: Eine andere Ursache der Unsicherheit ist die  
kurze Dauer und der prekäre Charakter der kommerziellen  
Vereinbarungen und Handelsverträge. Solange nicht alle  
Länder ihre Geldmittel auf eine feste Grundlage gebracht  
haben, werden die Industrien und der Handel nicht in der  
Lage sein, normale Programme und langfristige Verträge  
anzuzubereiten.

Hollands Hauptdelegierter, Senator Colijn, legte  
der Konferenz folgenden Aktionsplan vor: Herabsetzung der  
Zölle, Abschaffung aller Prohibitivzölle für Ein- und Ausfuhr  
sowie aller Einschränkungen und Kontingenterungen, Verbes-  
serungen der Handelsverträge im Sinne größerer Vereinheit-  
lichung unter Zusammenstellung der Zolltarife, soweit dies  
unter den gegenwärtigen Umständen erreichbar ist, Stabili-  
sierung der Handelsbeziehungen durch Rückkehr zur Vorkriegs-  
parität, die darin bestand, den Handelsverträgen eine lang-  
fristige Dauer zu geben, Unterdrückung aller Vorbehalte, die  
einer einheitlichen Anwendung der Meistbegünstigungsklausel  
entgegenstehen.

##### Das wichtigste Ergebnis

Der heutige Nachmittags-Sitzung war die von dem General-  
sekretär der allgemeinen Arbeiterkonföderation in Frankreich,  
Jouhaux, vorgelegte Entschliessung, in der beantragt wird,  
einen Internationalen Wirtschaftsrat zu schaffen,  
der mit Hilfe des Völkerbundes und des Internationalen Ar-  
beitsbüros eine ständige Überwachung des internationalen  
Wirtschaftslebens durchführen soll. Nach der von Jouhaux im  
Namen der französischen Konföderation generale du travail  
vorgelegten Entschliessung soll dieser Internationale Wirt-  
schaftsrat Vertreter der Finanzen, Industrie, des Landbaus,  
Handels und der Verbraucher umfassen. Der Rat soll aus 18  
Mitgliedern bestehen. 12 davon sollen vom Völkerbunds-

rat ernannt werden und 6 durch den Verwaltungsrat des In-  
ternationalen Arbeitsbüros, wobei ein bestimmtes Verhältnis  
zwischen den Vertretern der Arbeitgebergruppen und der Ar-  
beitergruppe geschaffen werden soll. Die Gründung des In-  
ternationalen Wirtschaftsrates beirätet die französische Ar-  
beiterkonföderation als ein Interparlamentarischer für die fried-  
liche Entwicklung Europas und für den wirtschaft-  
lichen Wiederaufbau des Kontinents.

Jouhaux, der heute abend die Journalisten empfing, er-  
klärte, daß die französische Regierung den von ihm unter-  
breiteten Vorschlag in vollem Umfange unter-  
stützt und daß die französische Deputiertenkammer in der  
älternächsten Zeit sich mit dem Plan beschäftigen werde, der  
der Zustimmung einer starken Mehrheit in der Deputierten-  
kammer sicher sei. In den Genfer Deputiertenkreisen wird  
der Entschliessungsantrag Jouhaux etwas skeptischer beurteilt  
und man hält den Zeitpunkt noch nicht für gekommen, um  
praktisch dem Vorschlag der französischen Arbeiterkonföderation  
näherzutreten.

### Ungarisch-rumänischer Zwischenfall

#### Genf, 6. Mai. (Von unserem Sonderberichterstatter.)

Zwischen der ungarischen und rumänischen Delegation ist es  
zu einem Zwischenfall gekommen, der in engeren Konferenz-  
kreisen Aufsehen erregte, obgleich man sich eifrig bemühte,  
die Sache zu verbergen. Die Entstehungsgeschichte dieses  
Zwischenfalls ist kurz folgende: Die ungarische Delegation  
ließ durch einen Hauptvertreter, den Leiter der Nationalbank,  
Poponic, einen Bericht beim Sekretär der Weltwirtschafts-  
konferenz überreichen, in dem einige unverblühte Aus-  
sagen über die schwerwiegenden Folgen der  
Friedensverträge und insbesondere des Trianon-Ver-  
trags enthalten sind. Die Stelle lautet: Die Schuld an den  
schwersten wirtschaftlichen Nöten in Mitteleuropa besitze  
ihren Ursprung in den unglücklichen Friedensverträgen, die  
ohne Rücksicht auf politische, geschichtliche, geographische, etno-  
graphische und wirtschaftliche Notwendigkeiten unhaltbare  
Staatsgebilde geschaffen habe.

Dieser Bericht der ungarischen Abordnung gelangte auf  
vertraulichem Weg zur Kenntnis der rumänischen Delegation  
die sofort nach Bukarest Instruktionen draktete. Gestern nach-  
mittag kam die Antwort aus Bukarest, daß gegen den un-  
garischen Bericht unbedingt beim Sekretariat der Konferenz,  
sowie bei Tschenis und Vougeur, doch nicht bei den Engländern  
und Deutschland, protestiert werden müsse.

Obwohl die ungarische Delegation dem Konferenzsekretär  
gegenüber die Erklärung abgegeben hatte, daß der Bericht nur  
als eine Darlegung des persönlichen Standpunktes der  
ungarischen Abordnung anzusehen sei und von der Tribüne  
im Reformationsaal nicht verlesen werden soll, so halten die  
Rumänen trotzdem ihren Protest anrecht. Sie verhandeln  
unter Mitwirkung Vougeurs mit den Vertretern der Klei-  
nen Entente und Polen. Es wurde beschlossen, daß  
diese Staaten eine Solidaritätserklärung beim Sek-  
retariat niederlegen sollen, des Inhalts, daß die Weltwirt-  
schaftskonferenz aufgrund der bestehenden Friedensverträge  
abgehalten werde und daher jede Einbeziehung politischer Er-  
wägungen unbedingt zu unterlassen sei. (1) Den Ungarn wurde  
ausdrücklich angedroht, daß man ihrem Delegierten das  
Wort entziehen werde, falls er im Verlauf der General-  
debatte die inkriminierte Stelle des Berichts in irgend einer  
Form verwenden sollte. Die Belassung des Zwischenfalls ist  
noch nicht perfekt, denn bei den Ungarn herrscht begreiflicher-  
weise Erregung darüber, daß die Rumänen mit Hilfe Frank-  
reichs den scharfen Hieb gegen die ungarische Delegation ge-  
führt haben.

Im weiteren Verlauf der Beratungen über die  
Aufwertungsfrage begründete der Abg. Prodiaus (Dem.)  
und Dr. Best weitere Anträge, nach denen die Anmeldung  
von Aufwertungsansprüchen nachgeholt werden kann von den  
jenigen, die die Anmeldung wegen Unkenntnis oder falscher  
Auslegung des Gesetzes veräußert haben.

Nach längerer Aussprache wurde der Antrag Prodiaus  
zur Annahme mit den Stimmen der Regierungsparteien  
und der Wirtschaftlichen Vereinigung abgelehnt, ebenso  
der Antrag Reil (S.) zur rückwirkenden Kraft und die An-  
träge Best. Ohne große Aussprache wurden dann die wei-  
teren Bestimmungen des Entwurfes von Dr. Best gegen den  
Antragsteller, die Sozialdemokraten und Kommunisten abge-  
lehnt. Der von der Sozialdemokratie unterstützte Antrag des  
Dr. Best, der von 1928 ab einen höheren Zinssatz als 5 Proz.  
für die aufgewerteten Hypotheken verlangt, wird mit den  
Stimmen der Regierungsparteien abgelehnt. Die Be-  
ratung wird am Freitag fortgesetzt.

\* Keine französischen Manöver im Jahre 1927. Das  
französische Kriegsministerium teilt mit, daß in diesem Jahre  
keine großen Manöver stattfinden, weil dafür keine ausrei-  
chenden Mittel zur Verfügung ständen. Es würden nur  
einige Übungen von 2 bis 4 Tagen Dauer veranstaltet  
werden.

### Um die Kleine Entente

Aus der Tschecho-Slowakei wird uns gemeldet:  
Die alljährliche Zusammenkunft der Außenminister  
der Kleinen Entente findet heuer im Monat Mai in Prag  
statt. Wiederholt schon wurde dem „Kleinen Verband“ der  
Verfall vorausgesagt, aber immer wieder beeilten sich die ver-  
antwortlichen Staatsmänner zu versichern, daß die „Gerichte  
vom Verfall der Kleinen Entente jeder Grundlage entbehren“.  
Erst in jüngster Zeit hat der deutsche Minister Spina in  
einem Osterreich der „Neuen Freien Presse“ darauf hin-  
gewiesen, daß sich im „Süden und Osten neue Staatengruppie-  
rungen“ vollziehen, die dem gegenwärtigen, mittel-europäischen  
Bündnisystem der Kleinen Entente zwischen Südslawen,  
Tschechoslowakei und Rumänien die realen Grundlagen neh-  
men. Und trotzdem sich gleich eine ganze Anzahl tschechischer  
Verteidiger der Kleinen Entente fanden, hat Minister Dr. Beneš,  
nach der Meldung eines Prager Blattes, vor einem  
Kreis von Journalisten einen informierenden Vortrag gehalten,  
worin er feststellte, daß in der europäischen Politik zwei  
Blöcke in Bildung begriffen seien, auf der einen Seite Frank-  
reich, Deutschland und Rußland, auf der anderen Seite Eng-  
land und Italien. Der Standpunkt der Tschechoslowakei müsse  
abwartend sein und dürfe sich nur von der Rücksicht auf Mit-  
teleuropa leiten lassen.

Wie man sieht, deuten alle Anzeichen am Vorabend der  
Konferenz der Kleinen Entente tatsächlich auf das Ende die-  
ses tschechisch-südslawisch-rumänischen Bündnisses hin. Das S-  
stem der Siegerallianzen aus dem Weltkrieg ist in  
Auflösung begriffen. Die bisherige tschechische Außen-  
politik war aber ausschließlich auf diesem System aufgebaut,  
um einerseits Ungarn und Deutschland niederzuhalten und  
andererseits eine Wiederkehr der Habsburgischen Donau-  
monarchie zu verhindern. Der Vertrag von Locarno hat nun  
die Kleine Entente um die Rolle des Polizisten gegen Deutsch-  
land gebracht. Andererseits ist die derzeitige Lage der Kleinen  
Staaten in Ost- und Südeuropa vollständig abhängig von der  
Entwicklung der Beziehungen der Großmächte zueinander. An  
die Stelle der französisch-englisch-russisch-italienischen Entente  
des Weltkrieges treten nunmehr die imperialistischen  
Gezeiten der Siegermächte. England besonders ist  
bestrebt, sich durch ein neues Bündnisystem in Europa ein Ge-  
gengewicht gegen den auf dem Kontinent übermächtig gewor-  
denen französischen Imperialismus und Militarismus zu  
schaffen. Hier beginnt die große Rolle, die Italien in  
letzter Zeit in der europäischen Politik spielt. Mussolini ist  
Englands Polizist auf dem europäischen Festlande. Die großen  
Fragezeichen sind vorläufig Deutschland und Rußland.  
Das englisch-italienische Bündnis wirkt sich aber bereits kon-  
sequenz aus: Der albanische Konflikt zwischen Italien und dem  
franzosenfreundlichen Südslawen, die Anerkennung der anti-  
russischen, rumänischen Besarabienpolitik, das Bündnisabkom-  
men zwischen Italien und Ungarn, — all das sind nur Stap-  
fen des englisch-italienischen Bündnisses, dessen Spitze sich be-  
sonders gegen Frankreich und dessen Verbündete richtet. Am  
stärksten wirkt das englisch-italienische Bündnis auf den Bal-  
kan und die Kleine Entente zurück. Der Kampf der Sieger-  
Großmächte um die Interessensphären ist ein unerbittlicher  
Sprengpulver der Kleinen Entente. Besonders  
Rumänien weiß sich die Unterstützung Englands und Italiens  
gegen Rußland mehr zu schätzen, als die recht zweifelhafte  
Freundschaft in der Kleinen Entente.

Das Bündnisystem der europäischen Staaten macht also  
derzeit tatsächlich große, weitreichende Umwälzungen durch.  
Der Völkerbund steht den Einzel- und Geheimverträgen der  
einzelnen Staaten ohnmächtig gegenüber. Die Kleinen, durch  
den Friedensvertrag geschaffenen ost- und mitteleuropäischen  
Staaten hören auf, selbständige Außenpolitik zu machen. Sie  
sind entweder englisch-italienische oder französische „Interessen-  
zone“. Herrn Beneš schwebte wohl bei der Gründung der  
Kleinen Entente ein bis zu einem gewissen Grade selbstän-  
diger Staatenbund vor, der in Mitteleuropa und am Balkan  
etwa den Einfluß und das Gewicht der alten Österreichisch-  
ungarischen Monarchie hätte haben sollen. Aber diese Groß-  
machtträume der slavischen Union von Danzig bis Belgrad  
sind endgültig ausgeblüht. Die Kleinen ziehen es vor, unter  
die Fittiche der Großen zu flüchten, wobei sie so rasch wie  
möglich nach allen Richtungen auseinanderlaufen. Das dem  
tschechischen Außenminister Beneš zugeschriebene Wort, die  
tschecho-slowakische Außenpolitik müsse sich schließlich auf Han-  
delsverträge beschränken, ist recht bezeichnend für die  
Situation.

Der bevorstehenden Tagung der Kleinen Entente in Prag  
wird also eine recht mäßige Bedeutung zukommen. — Die  
Augen Europas und der ganzen Welt sind vielmehr auf  
Deutschland und Rußland gerichtet, die in den sich anbahnen-  
den Entwicklungen den Ausschlag geben. Die Kleine Entente  
als Kernelement Ungarns und als Kettenhund gegen Deutsch-  
land hat jede Daseinsberechtigung verloren. Sie war nicht  
nur ein politischer Mißerfolg, sondern auch ein armes Hindernis  
der wirtschaftlichen Entwicklung. Je früher sie in der  
Verfenkung und im Rechtsirrtum des Weltkrieges ver-  
schwindet, desto besser.

\* General von Saul. In Stolz in Pommern starb nach  
kurzem Krankenlager General a. D. Georg Freiherr von Saul  
im Alter von 78 Jahren. Im Weltkrieg führte er drei Di-  
visionen.

\* Ein neuer Bericht über die Stageraktschicht. Nach einer  
Mittteilung der britischen Admiralität soll demnach der so-  
genannte Harterbericht über die Stageraktschicht, der bisher  
im Hinblick auf die englische öffentliche Meinung geheim ge-  
halten worden war, veröffentlicht werden.

### Aufwertungsfragen

Im Rechtsausschuß des Reichstages wurde am  
Donnerstag die Beratung des Gesetzentwurfes über die Ver-  
sicherung der aufgewerteten Hypotheken und ihre  
Umwandlung in Grundschulden fortgesetzt beim § 11. Dieser  
Paragraf schließt die individuelle Aufwertung dann aus,  
wenn eine Gession stattgefunden hat. In der Aussprache be-  
gründete Abg. Reil (S.) einen sozialdemokratischen Antrag,  
der die rückwirkende Kraft der Aufwertung, deren Stichtag  
nach dem Aufwertungsgezet der 15. Juni 1922 ist, für persön-  
liche Forderungen der Gläubiger auch vor dem Stichtag gelten  
lassen will, wenn die wirtschaftliche Lage des Gläubigers eine  
solche Regelung billig erscheinen läßt.

Ein Vertreter des Reichsjustizministers sprach  
sich gegen den Antrag aus, weil trotz der Beschränkung auf  
persönliche Forderungen auch durch seine Annahme die Grund-  
lagen des Aufwertungsgezetes erschüttert würden. Dieser  
bestimmte Stichtag bringt Härten für viele Menschen mit sich;  
die große Mehrzahl der Rückzahlungen haben erst nach dem  
15. Juni 1922 eingeleitet. Eine Regelung im Sinne des An-  
trages Reil würde die davon erwartete Beruhigung auch nicht  
bringen, denn die praktische Wirkung werde sehr gering sein.  
Abg. Prodiaus stimmte dem Antrag Reil zu, während  
die Vertreter der Regierungsparteien sich dagegen aus-







### Achtung, Achtung D 1048 ...

Mit dem Mikrophon im Flugzeug und unter Wasser. — Funkversuch bei Ost. — Eine Glanzleistung der Radiotechnik. — Die Uebertragung auf die deutschen Sender.

Von unserem mit Dampfer „Lehrwieder“ entsandten Mitarbeiter Hans Fischer.

(Nachdruck verboten.)  
Auf hoher See, Ende April 1927.  
Schon vor Jahren hat man sich nach der Eröffnung des deutschen Rundfunks das Mikrophon in das Opernhaus getragen, man hat dieses winzige kleine Instrument mit in die Tiefe des Bergwerks genommen, und die Korag hat bereits vor längerer Zeit das Mikrophon einem Taucher bei Helgoland in die Tiefe der Nordsee mitgegeben. Die Korag hat in ihrer Leistung tüchtige Leute Direktor Hans Hodenseki, sein Stellvertreter Dr. Stapelfeldt, ihr humorvoller Sprecher Ferdinand Kranz, sie alle sind demüht, ihren Hörern etwas Besonderes zu bringen.

Man fährt mit dem Dampfer „Lehrwieder“ der Hamburg-Amerika-Linie über die Nordsee nach Westerland, man nimmt Mikrophon, Verstärker, Akkumulatoren und sonstige Batterien mit, Rührer, Sprecher und Monteur werden eingeschifft und der deutsche Weltrekordschwimmer Otto Remmerich mit seiner Schülerin Edith Jensen kommen mit, um ebenfalls einen Funkversuch durchzuführen. Keiner anderen deutschen Sendegesellschaft ist es bis jetzt einfallen, das Mikrophon in die Natur hinauszutragen. Das Manöver des Meeres, der gleichmäßige Lauf einer Dampfmaschine, das Säuseln im Bergwerk, alles das und vieles mehr wird und durch den Rundfunk „ins Ohr getragen“. Abwechslung im Rundfunkprogramm, das ist die Hauptsache, um die Zahl der Rundfunkteilnehmer zu erhöhen und das Interesse am Rundfunk aufrecht zu erhalten.

In zwölfstündiger Fahrt brachte uns „Lehrwieder“ nach Westerland. Die kurze Nacht ruhte die hauptächlich den Damen dazu, um sich von der recht stürmischen Fahrt ein wenig zu erholen. Am nächsten Tage bei Eintritt der Dunkelheit warf unser Dampfer etwa 1000 Meter vom Festlande entfernt Anker. In Nord befinden sich wieder der Taucher Hermannsdorf, der deutsche Weltrekordschwimmer Otto Remmerich und im Flugzeug stand D 1048 zum Start bereit. Die untergehende Sonne spiegelte sich in den aluminium-silbernen Flügeln wieder. Mit einer kleinen Funkenanlage ausgerüstet, lag kurz vor acht Uhr D 1048 in die Lüfte. Achtung, Achtung hier ist die Korag bei Ost, 1000 Meter vom Festland, so meldet sich Hans Hodenseki vor dem Mikrophon. Inzwischen war auch der Taucher mit einer Lampe besetzt ins Meer gegangen. Während am Anfang der Empfangs durch das Arbeiten der Empfänger gehört wurde, war die Verbindung nachher besser. Die einströmende Luft in den Taucherhelm drückte so stark gegen die Membran, daß das Arbeiten der Luftpumpe dauernd zu hören war. Man darf sich durch das Mikrophon einen großen Wortschatz beschaffen und der Taucher kräftiger in das Mikrophon sprechen mußte. Am Nachmittag sind die Versuche ohne Störung verlaufen. Nahezu 1000 Depeschen, die wegen des schlechten Einganges innerhalb weniger Stunden nicht alle auf dem Postamt in Westerland aufgenommen werden konnten, mußten nach Hamburg, dem Sitz der Korag, umgeleitet werden. Ein Briefträger hatte ganze Pakete zu tragen, um die vielen Depeschen, oft mit 100 bis 200 Worten abzuliefern. Nicht nur nach Deutschland, sondern auch aus dem Auslande sind viele Depeschen eingegangen.

Betrachtet man den Versuch vom technischen Standpunkt aus, so stellt dieses Experiment ohne Zweifel eine besondere Leistung der deutschen Radiotechnik dar. Um das Programm ganz besonders interessant zu gestalten, wurde aus einem Postamt in Westerland ein Kabarett übertragen, wozu, wie bereits eingangs erwähnt, die Rührer der Korag mitgenommen wurden. Man muß sich nur wundern, warum nicht auch andere Rundfunk-Sendegesellschaften daran gehen, solche Versuche zu unternehmen. Anlässlich der Kieler Woche wird der Funkversuch zwischen Taucher und Flugzeug wiederholt werden. Das Mikrophon gehört in die Natur, um alles das, was in der Welt vorgeht, auch den einsamsten Teilnehmern in der Stadt und Land näher zu bringen. Erst dann werden wir die volle Schönheit unserer deutschen Heimat ganz kennen lernen.

### Kommunale Chronik

#### Die Heidelberger Nachtragsumlage

Die völksparteitliche Rathausfraktion hat dem Heidelberger Stadtrat mitgeteilt, daß sie sich vorläufig nur auf drei Monate hinsichtlich der Umlage festlegen wolle und für diese Zeit nicht über die Erhöhung des bisherigen Umlagesatzes (28 Pfg.) hinausgehen wolle. Wie wir weiter hören, hat der Grund- und Hausbesitzerverein an den Stadtrat eine Eingabe gerichtet, er möge bei der Regierung dafür einwirken, daß wie in Preußen auch in Baden die Umlage von einem bestimmten Satz ab auf die Mieter umgelegt werden kann.

#### Hödenheimer Bürgerentschuldigung

Hödenheim, 4. Mai. Zu der Bürgerentschuldigung am Samstagabend, die von Bürgermeisterstellvertreter Brosch geleitet wurde, waren 56 Mitglieder erschienen. Als erster Punkt der Tagesordnung kam zur Beratung die Erhebung einer Vorausumlage für 1927-28. Zur Bestreitung der laufenden Ausgaben wird für das Rechnungsjahr eine Vorausumlage in Höhe von 75 Pfennig je 100 M. Steuerwert erhoben. Die Aufstellung des Voranschlags

war bisher noch nicht möglich, da die Steuerwerte vom Finanzamt noch nicht zu erhalten waren. Die Mitglieder R. Enstach, Th. Krämer und Gg. Hoffmann vertraten jedoch die Ansicht, daß nach den eingezogenen Erfundungen die Steuerregister in den nächsten Tagen erhältlich seien, und somit die Aufstellung des Voranschlags wohl in nächster Zeit möglich sei. Da zu befürchten ist, daß der Voranschlag dann in absehbarer Zeit nicht vorgelegt wird, soll die Erhebung der Vorausumlage abgelehnt werden. Bei der Abstimmung sind nur 21 Mitglieder für die Vorlage. Der Vorsitzende gibt darauf die Erklärung ab, daß die Vorausumlage trotzdem zur Erhebung gelangt. Als Begründung dazu sei angeführt, daß der Gemeinderat die Erhebung der Vorausumlage genehmigt hat, daß zur Erhebung einer Vorausumlage, die über den vorjährigen Umlagesatz nicht hinausgeht, ein Bürgerentschuldigungsbefehl nicht erforderlich ist und ein Gemeinderatsbeschluss zur Ausführung genügt.

Der zweite Punkt der Tagesordnung betraf den Verkauf von Baugelände. Einstimmig und ohne Debatte wurde beschlossen, dem Wirt Klaus einen Geländestreifen von 12 Quadratmeter von dem Hof des Reichlichen Anwesens zum Preise von 150 M. abzutreten. — Der dritte und letzte Punkt betraf die Aufnahme eines Wohnungsbauhandels. Um die Bauwirtschaft zu beleben, hat der Gemeinderat beschlossen, ein Darlehen von 250 000 M. aufzunehmen. Die kommunalpolitische Fraktion hatte für diesen Punkt der Tagesordnung folgenden Antrag eingebracht: Der Bürgerentschuldigung solle beschließen: 1) Alle Bauverträge, welche Staatszuschuß oder durch die Gemeinde Bauarbeiten erhalten, werden schriftlich verpflichtet, so zu bauen, daß sie einen Mieter aufnehmen können. 2) Die Vermietung muß mindestens zehn Jahre dauern. 3) Die Gemeinde führt die Aufsicht über die Wohnungen so lange, als der Vermieter verpflichtet ist, Mieter zu halten. 4) Bauverträge, die diese Bedingungen nicht einhalten, wird das Bauverbot gekündigt. 5) Die Mietzins muß im Rahmen des Möglichen gehalten werden. Dieser Antrag kann bei der Aufstellung der Richtlinien für die Bauarbeiten teilweise Berücksichtigung finden. Mitglied R. Enstach verlangte, daß den Personen, die Neubauten erhalten und somit Steuerwerte schaffen, für die ersten fünf Jahre Umlagevergünstigungen in gewährt werden müßten; auch bittet er den Gemeinderat, alsbald neues Baugelände zu erschließen. Mitglied Krämer (Kommunist) legt sich in seinen Ausführungen für den Antrag seiner Partei ein und macht in der Straßenbenennung weitere Vorschläge. Er glaubt, daß eine Viehwech- und Rosa-Burgstraße auch ihre Berechtigung hätten. Die namentliche Abstimmung ergab einstimmige Annahme dieses Vorlagepunktes. Nach dreiviertelstündiger Beratung konnte der Vorsitzende die Sitzung schließen.

### Neue Mitteilungen

Die Stadt Freiburg hat dem Freiburger Münster aus Anlaß der Jahrhundertfeier 50 000 M. als Beihilfe zum Ankauf einer Orgel gestiftet.  
Der Stadtrat von Kallerslautern beschloß, bis zur Infrastretung der zu errichtenden Sahnung über die Erhebung einer gemeindlichen Steuer die bisherige Gemeindesteuer auf 10 Prozent des Viehvermögens festzusetzen.

### Aus dem Lande

#### Schwere Unwetter im Schwarzwald

Halbstündiger Hagelschlag — Wasser in den Kellern — Feuerwehrlösch — Erheblicher Flurschaden  
Im mittleren Teil des Schwarzwaldes hat der Donnerstag sich einen besonderen weitergeschicklichen Namen gesichert: unvermutet kam es in den frühen Nachmittagstunden, wie bereits im gelirten Abendblatt schon gemeldet, zu Unwetterentladungen, wie man sie seit Jahr und Tag nicht erlebt hat. War schon am Mittwoch eine sich in mäßigen Grenzen haltende Gewittertätigkeit zu verzeichnen, die ebenfalls am Freitagnachmittag auftrat und kurze Regengüsse brachte, so zogen am Donnerstag unvermutet rasch fast um die gleiche Tagesstunde gegen 2 Uhr sich plötzlich und mit überraschender Schnelligkeit heftige Gewitter zusammen, ohne daß etwa die Entwicklung großer Wärme vorhergegangen war.

Um halb 2 Uhr nachmittags traten die ersten Schüßungen gewitteriger Art auf, die bei einer auffallenden Windstille sich vollzogen, sodas man wohl aus diesem Umstand mit einer längeren Dauer der Entladung rechnen konnte. Aber es kam viel schlimmer. Die Gewitter ballten sich bei der geringen Luftbewegung über dem Gebiet des Gutsstales, vor allem im Bereich von Triberg, Schonach und Schwarzwald zusammen und blieben im Gebirge stehen, eine an sich im Bergland unter Umständen verhängnisvolle Erscheinung.

Auf die ersten Anfänge um halb 2 Uhr kam es gegen 2 Uhr zur vollen Entladung des Unwetters, das sich in schwerem Hagelschlag und wolkendruschartigen Wassermassen kennzeichnete. In schriftlicher Form und in einer Größe von Haselnüssen fielen die Hagelkörner so dicht, daß sich auf Degen und Wiesen bald weiße Flecken ergelbten, die mehrere Zentimeter hoch wurden und in ihren Nesten noch gegen Abend zu finden waren. Auf den zum Glück nur teilweise besetzten Feldern und in den Gärten richtete der Hagel erheblichen Schaden an, desgleichen auch in der Baum- und Heide, die in der Enkstaltung steht. Schlimmer waren die Wassermassen, die das gute Erdreich abschwenkten und Geröll und Steine mitführten. Hier sind schon erhebliche

Schäden zu verzeichnen. Auch in den Bergen, Anlagen und Sportplätzen sind allerlei Schäden zu verzeichnen, denn diese bildeten einen großen See. Die Abläufe hatten sich durch Schwemmland verstopft, sodas das Wasser vielfach in die Keller drang. Hier schwankten die Wasserhöhen von 30 bis 100 Zim., sodas die Feuerwehr zur Hilfe beordert werden mußte.

Schäden durch Blitzschlag sind trotz der heftigen Entladungen bisher nicht bekannt geworden. Die Heftigkeit der Unwetter war so stark, das man bis in das Ende der achtziger Jahre zurückgreifen muß, um Vergleichsmaterial zu finden, wie ja im Gebirgsinnern solche Hagelschläge überhaupt verhältnismäßig selten sind. Im Anschluß an das Unwetter folgte in den Abendstunden wieder Aufklärung. W. R.

### Hauptversammlung des badischen Sängerbundes

Heidelberg, 5. Mai. Anlässlich der vom 8. bis 6. Sept. d. Js. hier stattfindenden Hauptversammlung des Badischen Sängerbundes (1100 Vereine mit gegen 50 000 Sängern) wird der vom Hauptlehrer Philipp Stein-Mannheim geleitete Pfalz-Sängerbund am Sonntag, 4. Sept. nachmittags drei Uhr auf dem hiesigen Marktplatz eine Kundgebung für die Pfalz und für das deutsche Lied veranstalten. Prof. W. R. Bruchsal wird dabei die Festansprache halten und ein Märschchor von 2400 Sängern unter freiem Himmel die folgenden Lieder singen: 1) „Lied deutsch, du herrlich Land am Rhein“, (Hörsinger), 2) „Pfälzer Märsch“, (Hörsinger) und 3) „Schau ich von Obins lästern Oben“, (gedichtet von Hauptlehrer Philipp Stein-Mannheim, komponiert von Hörsinger). Am gleichen Abend wird durch die hiesige Stadtverwaltung eine Beleuchtung beider Burgen veranstaltet. Bei dem Festkonzert im neuen Saalbau, der bis dahin fertig gestellt sein wird, führt Oberbürgermeister Hugel das Festoratorium. Die Gauvereine werden dabei abwechselnd Männerchöre vortragen.

### Das Autounglück bei Kleinfeldbach

Kleinfeldbach, 5. Mai. Der Abfuhrunternehmer Walter Bähler, der 60 Jahre alt ist, hat seinen Dienst bisher mit größter Gewissenhaftigkeit und Pünktlichkeit versehen. Er wurde vorläufig festgenommen und nach Pforzheim gebracht. Nach seinen Angaben hatte er geglaubt, er könne den Wagen noch über das Gleis fahren lassen, ehe die angedeutete Lokomotive die Stelle befahren würde. Das Befahren der Schienen verletzten hat sich bis heute soweit gebessert, daß keine Lebensgefahr mehr besteht.

Schwellingen, 5. Mai. Gestern mittag stürzte das sechsjährige Söhnchen des Tagelöhners Heinrich Hertlein in den Kanal an der Bähringerstraße. Der gerade vorbeikommende Landwirt Ph. Bergenthaler aus Ostersheim zog den Knaben, der schon untergegangen war, mit Hilfe einer Dunggabel aus dem Wasser und rettete ihn dadurch vom Tode des Ertrinkens. — Das Unterrichtsministerium hat die Errichtung der Oberprima und damit den Ausbau der Schwepinger Oberrealschule genehmigt.

Hödenheim, 5. Mai. Heute mittag 1 Uhr wollte auf der Landstraße zwischen Reich und Hödenheim ein Motorradfahrer einen Lastkraftwagen mit Anhänger überholen. Auf das Signal des Motorradfahrers fuhr der Lastkraftwagen nach rechts. Während der Radfahrer überholen wollte, fuhr der Lastkraftwagen wieder nach links. Dabei erfasste er den Motorradfahrer, der zu Boden geschleudert wurde und verschiedene Verletzungen erlitt. Das Motorrad wurde beschädigt.

Balldorf, 5. Mai. Die Spargelernte ist hier in vollem Gange. Das Ertragnis und die Qualität ist als sehr gut zu bezeichnen. Der Preis bewegt sich zwischen 40-70 Pfg. Bei anhaltendem warmen Wetter und Steigerung des Ertragnisses dürfte der Preis sich weiter senken. Die tägliche Ausfuhr beträgt bis jetzt 15-20 Zentner, die hauptsächlich auf die Märkte nach Mannheim, Heidelberg und Bruchsal kommen. — Zur Beseitigung der Staubplage werden demnächst die Hauptverkehrsstraßen innerhalb des Stadtkerns geasert.

### Aus der Pfalz

#### Ludwigshafen als Tagungsort

Ludwigshafen, 5. Mai. Während der Dauer der Hygienekonvention in Ludwigshafen werden zahlreiche Tagungen interessierter Vereinigungen stattfinden. Bis jetzt liegen folgende Anmeldungen vor: 15. Mai Verein der Zahnärzte der Pfalz, 16. Mai Vereinigung der ärztlichen Gewerkschaften der Pfalz, 22. Mai Medizinalbeamten-Verein der Pfalz, 22. Mai Pfalz-Keraterverein, 22. Mai Verein der Zahnärzte der Pfalz, 22. Mai Gesellschaft der Ärzte Mannheim, 28. Mai Versuch der Konsumvereine Süddeutschlands, 16. Mai Verb. d. Bayer. Betriebskrankenkassen, Bezirksgruppe Pfalz.

#### Töblischer Autounfall

Reutstadt a. d. Ob., 5. Mai. Gestern nachmittag um 5 Uhr wurde das vierjährige Söhnchen des Arbeiters Eugen Klein von dem Reklame-Auto „Benzesulphor“ Reutstadt auf der Straße gegen Lambrecht von diesem erfasst und durch den Anprall sofort getötet. Das Kind sprang hinter einem anderen Auto, das vom Lambrecht kam, über die Straße, als das Reklameauto heranzufuhr. Der Vater des Kindes mußte infolge eines Nervenzusammenbruchs in folgender Nacht ins hiesige Krankenhaus verbracht werden.

# Das Geheimnis der Erhaltung

schöner und gesunder Zähne ist aller Welt offenbar, seitdem ODOL, das weltbekannte Antiseptikum, seinen Siegeslauf begann. Seine langanhaltende, hemmende Wirkung gegen die Entwicklung der Gärungs- und Fäulniserreger im Munde und damit gegen die Entstehung zahnzerstörender Prozesse, sowie fein erfrischender Wohlgeschmack (der den frischen, reinen Atem erzeugt!) machen ODOL zu dem uneretzlichen Antiseptikum, das sich die Welt eroberte.

## Es ist Kraft in jedem Tropfen!



# Sportliche Rundschau

## Zum dritten Mannheimer Renntag

Die Mannheimer Frühjahrsrennwöchener ereicht mit Sonntag, den 8. Mai, ihren Schluss- und Höhepunkt, denn wertvolle Ereignisse wie Frühjahrspreis und der Preis der Stadt Mannheim heben auf dem Programm. Im Frühjahrspreis, der als schon klassisches Flach-Rennen über 2400 Meter fährt, trifft der unverwundliche Doppelsteier, der bereits in Frankfurt in diesem Jahr seinen ersten Sieg feierte, auf seinen dortigen Gegner Tite Rivo, der auch in Mannheim als härtester Streiter zu dem neuangegangenen Stern Bistradat sich emporpuppte. Da auch Bistradat wieder in dem Rennen ist, wird es für Rivo eine harte Prüfung sein, dazu ein wahres Schaustück für den Feinschmecker unter den Rennbahnbesuchern. Natürlich findet man auch noch andere gute Pferde, die nur knapp unter de Champons stehen, Hongo, Radio, Goldlad, Mon Beguin II u. a. m.

Der Preis der Stadt Mannheim bringt über 4000 Meter unsere besten Jagdperde an den Abzug. Der Stall Meier hatet My Lord II und Gallikan, der Stall Wylaff den Doppelsteier Radeider, der das Rennen fertig bringen soll, an allen drei Tagen je ein großes Jagdrennen zu gewinnen, der Stall Berteis Mon Petit und seinen Hamburger Sieger Paraded, der besser sein soll als Soss parail, der Stall Bodmer den Frankfurter Sieger Mantri. Diesen allen ist der berühmte Halbblüter Oetwin ein starker Gegner, der sich in vielen Rennen als jedem Vollblut ebenbürtig erwies. Dazu kommt von Berlin der ehemalige Meister Riti, der sich als der beste junge Steepler gezeigt hat. Man möchte wirklich nicht, was man einem solchen Rennen noch mehr wünschen könnte, es wird ein Ereignis, das wert ist, unter die klassischsten Reusfeste gerechnet zu werden.

Doch die umrahmenden Ereignisse dagegen nicht verblasen. Dafür sorgen schon die Ställe, die alle ihre Champions von guten Hunderdienern begleiten lassen. Zwei Tand- und drei Viererrennen werden das Publikum von der ersten bis zur letzten Minute nicht aus der Spannung kommen lassen. In den anwesenden Werben kamen noch eine Reihe hinzu, sodass für alle Rennen härteste Besetzung verbürgt ist.

## Staffellauf „Rund um den Friedrichsplatz“

In diesem Jahre findet der Staffellauf „Rund um den Friedrichsplatz“ am Samstag, den 7. Mai, abends statt. Der Start aller Klassen befindet sich gegenüber der Kunsthalle (Rückfront), das Ziel vor dem Rosengarten. Das Nennungs-ergebnis ist ganz vorzüglich. In den ausgeschriebenen sechs Klassen starten insgesamt 55 Mannschaften. Davon entfallen auf die Klasse 1 (Hauptklasse) 4 Mannschaften: Mannheimer Turnsportgesellschaft, Turnverein Mannheim von 1845, Verein für Reiterturnspiele und Volkssportverein Mannheim. In der Klasse 2 starten 9 Mannschaften, in der Klasse 3, die in 3 Abteilungen geteilt worden ist, laufen 15 Mannschaften und in

Klasse 4 haben 5 Mannschaften gemeldet. Wohl das größte Interesse wird man dem Rennen der Vereine der ersten Klasse entgegenbringen. Wenn man in den früheren Jahren die Mannschaft der Turnsportgesellschaft fast immer als sicheren Sieger erwartete, so scheint das diesmal nicht der Fall zu sein. Die Rennmannschaft des Turnvereins ist gut im Schwung und wird alles daransetzen, den seitherigen obligatorischen zweiten Platz mit dem ersten zu vertauschen. Auch V. f. R. und Volkssportverein geben für die vorgenannten Mannschaften ernste Gegner ab, doch wird es für den ersten Platz nicht ganz reichen.

Auch die Jugendklassen habe eine große Besetzung erfahren. Im Hauptjugendlauf (erste und zweite Jugend-Mannschaften der großen Vereine) gehen sieben Mannschaften an den Start. Die werden sich ebenfalls M.T.G., Turnverein 1845 und V.f.R. ein erbittertes Rennen um den Sieg liefern. In der zweiten Jugendklasse, die in zwei Abteilungen getrennt werden musste, werden sich insgesamt 15 Mannschaften am Abzug einfinden.

### Leichtathletik

• **Erstlings-, Anfänger-, Alte-Derren- und Damen-Wettkämpfe.** Am kommenden Sonntag veranstaltet der Bezirk Mannheim-Heidelberg des V.V.V. f. Leichtathletik auf dem Plage der M.T.G. im Schlossgarten seine diesjährigen Bezirksweitsprüche für Erstlinge, Anfänger, alte Derren und Damen. Da das Nennungsresultat sehr gut ausgefallen ist — 150 Teilnehmer am Start —, darf man annehmen, daß die sportliche Ausbeute eine gute sein wird.

### Literatur

• **Lehrbuch des Schachspiels.** Einführung in alle Zweige des Schachspiels von J. Berger, 5. Aufl., Max Hesses Verlag, Berlin W 15. An Lehrbüchern und Anweisungen für das Schachspiel besteht gewiß kein Mangel. Wenn es J. Berger, der hervorragende Meister und Theoretiker auf allen Gebieten des Schachs unternommen hat, einen neuen Leitfaden herauszugeben, so darf man überzeugt sein, daß ihn hierzu Gesichtspunkte leiteten, welche bisher außer acht gelassen wurden. Wie sehr er mit seiner Darstellung das Richtige getroffen hat, beweist die rasche Aufeinanderfolge der Auflagen. Berger lehrt die Elemente des Spiels in knapper und verständlicher Form; er mutet dem Anfänger nicht zu viel auf einmal zu, benützt aber jede Gelegenheit, ihm einen Einblick in die Tiefen des Schachs zu gewähren und sein Interesse am Schach gefangen zu nehmen. So führt Berger unmerklich zu den Schwierigkeiten und Problemen des Schachspiels, besonders interessant und original ist das Kapitel über Fehlerpartien bis er endlich bei der Besprechung der berühmtesten Meisterpartien und Kompositionen landet. Kurz das interessante und schön ausgestattete Buch, das sich auch als Geschenkwerk eignet, kann nicht warm genug allen Freunden des Schachspiels und solchen, die es werden wollen, empfohlen werden.

Dr. —.

## Neues aus aller Welt

— **Raubüberfall in einem Handflur.** Der Hausdiener Otto Wolf überfiel in Berlin in einem Handflur eine dort wohnende Frau Margarete W. und versuchte, ihr Handtasche und Pakete zu entreißen. Auf die Hilferufe der Frau ergriff er die Flucht, wurde aber am Alexanderplatz ergriffen. Wolf hatte sich in dem Hause hinter der Eingangstür versteckt. Als Frau W., von Einkäufen zurückkehrend, kaum die Haustür hinter sich geschlossen hatte, packte sie der Räuber an den Händen und wollte ihr Handtasche und Pakete rauben. Die junge Frau rief aber laut um Hilfe und hielt ihre Sachen fest an sich gepreßt. Wolf stürzte darauf. Hausbewohner und Passanten verfolgten ihn. Unmittelbar am Alexanderplatz gelang es einem Kriminalbeamten, den Räuber festzuhalten. Er wurde in das Polizeipräsidium eingeliefert, wo er ausnahmsweise einen Raub gestand zu haben.

— **Zuwelendiebstahl im D.-Jug.** Im D.-Jug Köln-Berlin, der frühmorgens um 4 Uhr hier eintrifft, ist dem Kaufmann Henri Chardon aus Paris eine Musterkollektion Uhren und Brillanten im Werte von 20000 Mark gestohlen worden. Gleich hinter Köln verstarbe der Reisende eine merkwürdige Müdigkeit und schlief bald ein, um erst kurz vor Berlin wieder zu erwachen. In seinem Schreden bemerkte er, daß seine Brieftasche mit 600 Mark und sein Paß verschwunden waren und ebenso ein kleiner Handkoffer, den er in das Netz über seinem Sitz gelegt hatte. Dieser enthielt u. a. ein Duzend goldene Herrenuhren und ein Duzend Brillantringe. Offenbar ist der Reisende von einem unbekanntem Räuber unmerklich betäubt worden.

## Messen und Ausstellungen

### Große Fachausstellung für das Blech- u. Installateur-gewerbe vom 9. bis 14. Juli 1927 in Heidelberg

Die Veranstaltung steht unter dem Protektorat des Landesverbandes der Blech-, Spengler- und Installateurmeister Badens und der Pfalz e. V. und ist mit der Leitung des Verbandes verbunden. Das Programm ist fertiggestellt. Das Interesse für die Veranstaltung ist reg. Die größten Firmen haben bereits ihre Beteiligung angefragt und Anmeldungen auf große Plätze eingelaßt. Die große neuebaute Ausstellungshalle auf dem Jubiläumspfad und auch die Stadthalle werden voraussichtlich voll belegt.

### Wasserstandsbeobachtungen im Monat April/Mai

Wasser-Beleg	April					Mai					
	29.	30.	1.	2.	3.	29.	30.	1.	2.	3.	
Schulzweifel	2,45	2,7	2,65	2,43	2,60	Mannheim	4,40	4,56	4,74	4,77	4,71
Reil	5,37	5,50	5,66	5,65	5,62	Justiz	1,45	1,45	1,07	1,59	1,73
Wagau	5,33	5,43	5,50	5,40	5,43						
Wahlheim	4,41	4,55	4,71	4,76	4,71						
Geib	2,40	2,37	2,02	2,45	2,53						
Röll	3,65	3,58	3,50	3,64	3,62						

Nur kurze Zeit  
**20%**  
Extra-Rabatt  
auf meine bekannt billigen Preise für fertige Lampenschirme. — Auf Lampenschirm-Zubehör, Drahtgestelle, Beleuchtungskörper etc. 10% Rabatt  
Lampenschirmbedarf **G. Schuster, E 3, 7**  
Telephon 33825

**Möbel-Ausstellung**  
Besichtigen Sie meine geschmackvollen  
**Wohnungs-Einrichtungen**  
reiche Auswahl in gediegenen polierten und gewickelten  
**Speise-, Herren- und Schlafzimmer**  
bildschöne Küchen, la. Klubmöbel,  
enorm billig, gute Bedienung, bequeme Zahlung.  
Bismarckplatz 15 **Rob. Beiffer** Bismarckplatz 15

Neue Mannheimer  
**NMZ**  
Einzelverkauf  
Hauptniederlage: R 1, 4/6 (Bassermannhaus)  
Agenturen: Jungbusholz, 33, Parkring 1a, Meerfeldstr. 11  
Schwetzingerstraße 20, Waldhofstraße 6.  
Straßenverkäufer: am Paradeplatz, Börsen, Ström-  
markt, Wasserturm, Tattersall,  
Grafstraße K 1, Friedr.straße  
vor dem Hauptbahnhof, Altes Rathaus F 1,  
Kloster, am Wasserturm und an der Friedrichsbrücke,  
Bahnhofs-Buchhandlungen: in Mannheim, Heidelberg,  
Schwetzingen — Bruchsal — Karlsruhe — Offenburg —  
Lahr — Freiburg — Ludwigshafen a. Rh. und Landau.

## Es liegt am Tabak!

Daher  
die überragende Qualität der  
**„Halpaus Mocca“!**

Sie legen doch bei Ihrem Anzug,  
bei Ihrer Wäsche, bei Ihren Schuhen  
auch Wert auf Qualität, nicht nur  
auf Aussehen. Sollen Sie nicht  
auch Wert legen auf Qualität bei  
Ihrer täglichen Cigarette?



# Halpaus Mocca

die besonders gute, daher besonders preiswerte  
5 Pfg. Cigarette.



**Gerichtszeitung**

**Aus den Mannheimer Gerichtsfällen**

**Von einem, der den Autosimmel hat**

Der Kaufmann Hugo Alfred Dürwong ist 25 Jahre alt, in den Kriegsjahren aufgewachsen und ein lämmelhafter Kerl geworden. Sechs Jahre seines Lebens hat er bereits hinter Gefängnismauern zugebracht, ohne daß diese Freiheitsstrafen irgendwelche Besserung bei ihm verursacht hätten. Raum haben sich die Gefängnistore hinter ihm geschlossen, so geht er aufs neue wieder auf Petrus und Schwindel aus. In ganz gerissener Weise schädigte er diesmal zwei Haus- und drei Kraftwagenführer. Da er den Autosimmel hat, fuhr er um sein Leben gern im Kraftwagen. Aber dieses kostet bekanntlich Geld und davon hat Dürwong noch nicht viel beisehen. Um besser zu Geld zu kommen, bandete er das Heiratversprechen und pumpte sie zunächst um 10, dann 20 und später um 50 A an. Er lag dem Mädchen, das über so viel Geld nicht verfügte und selbst eine Axtelbe bei ihres Herrschaft machen mußte, in gemeinster Weise vor, daß er im Auto zu ihren Eltern nach Trienz bei Rottbach fahren und deren Einwilligung holen wolle. Statt nach Trienz fuhr Dürwong aber zu seiner ersten Frau nach Neuenbürg bei Karlsruhe und nahm, damit die Fahrt nicht allzu langweilig wird, hierzu noch einige Bekannte mit. Es sollte eine Verlobung großen Stils gefeiert, dazu ein Saal gemietet und eine Musikkapelle bestellt werden. Der Kraftwagenführer wurde mit einer Quittung für das städtische Getränkeverbraucheramt abgewinkt. Dürwong hatte nämlich seinen früheren Arbeitgeber wegen Getränkehinterziehung denunziert und hoffte eine Belohnung von einigen hundert Mark dafür zu erhalten. Der Kraftwagenführer wurde aber mit seiner Quittung glatt abgewiesen und hat nun das Nachsehen; denn einmal war der Betrag gefälligst, zum andern wurde das Verfahren wegen Steuerhinterziehung gegen den betr. Arbeitgeber sofort wieder eingestellt.

Schon vor dieser Epigritour nach Karlsruhe machte er Autofahrten in der Neckarstadt, dann Ausflüge nach Badlos und Schwetzingen, wozu auch Damen eingeladen und mitgenommen wurden. Einmal fertigte er den Kraftwagenführer mit einem Scheck ab, den er in einem Müllhaufen gefunden hat. Als der Kraftwagenbesitzer den auf 50 A lautenden Scheck auf der Sparkasse einlösen wollte, fiel es, daß das Konto schon längst gelöscht sei. Ein andermal gab Dürwong dem Kraftwagenführer für eine Fahrt durch die Stadt einen Schuldanerkenntnischein. Als dieser in den nächsten Tagen nicht eingelöst wurde, kopierte er den Wagenführer nach. Wenn er Geld von seiner Mannheimer Braut hatte, warf er die Ersparnisse des Mädchens mit vollem Händeln zum Fenster hinaus. Es ist geradezu unplanbar, wie der

freie Burche seine Betragereten überhaupt so lange fortlegen konnte. Der Sachverständige, Anhaltsoberrichter Dr. Göhmann, ist der Ansicht, daß der Angeklagte aus einem gewissen Triebleben heraus handelte. Nach seiner Ansicht ist Dürwong unverbesserlich. Erster Staatsanwalt Dr. Vuppold beantragt eine Gefängnisstrafe von zwei Jahren. N. N. Dr. Jüdel plädiert auf mildernde Umstände. Das Schöffengericht, Vorsitzender Amtsgerichtsrat Schmitt, erkannte auf eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr und 6 Monate und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 3 Jahre. Damit haben die Autofahrten des Dürwong vorläufig ihr Ende erreicht. Eine Fahrt mit dem „Grünen Heinrich“ steht ihm allerdings noch bevor. Auf Damen wird er aber dabei verzichten müssen.

**Der Mann, der Frau und Kinder „vergah“**

Der Kaufmann Julius Pl. stand unter der Anklage der Bigamie vor dem Schöffengericht in Spandan. Pl., der in der Verhandlung fortwährend mit den Händen in der Luft herumlungelte und sich in höchster Aufregung immer wieder über das Gesicht strich, hat eines Tages plötzlich seine Frau mit drei Kindern in Karlsruhe verlassen, gerade, als sich seine Vermögensverhältnisse durch Jubilierung einer erheblichen Invalidenunterstützung und mancher andere gebessert hatten. In einer Art Dämmerzustand ist er dann durch Deutschland gewandert, bis er schließlich bei einer Witwe H. in Brandenburg längere Zeit blieb. Auf Drängen der H. ist sich Pl. dann einverstanden erklärt, sie zu heiraten und ist dann mit ihr auf das Standesamt gegangen. Das er noch verheiratet war, will er vollkommen vergessen haben. Als er dann eines Abends auf dem Lehrter Bahnhof stand, sah er einen Jug mit der Aufschrift Karlsruhe stehen. Da löste sich der Dämmerzustand und es kam ihm, zunächst dankel, zu Bewußtsein, daß er mit Karlsruhe irgend etwas zu tun gehabt habe. Er erinnerte sich dann seiner ersten Frau und seiner Kinder und stellte sich unter der Verabreichung der Doppelte selbst der Verkürzung Voltzel. In der Verhandlung spielte er nach wie vor den krankhaft Vergeßlichen, bekundete aber aufrichtige Reue. Der Sachverständige hielt es für möglich, daß der Angeklagte im Dämmerzustand seiner Familie entlaufen sei, nachher aber habe er sich in Brandenburg doch so erkohlt, daß von einem dauernden Gerackeln nicht die Rede sein könne. Das war auch die Ansicht des Gerichts. Dieses billigte dem Angeklagten mildernde Umstände zu und erkannte auf 7 Monate Gefängnis. Die zweite Ehe ist selbstverständlich ungültig.

**§ Beurteilter Wilderer.** Vom Strafgericht Kirchheimbolanden wurde der Arbeiter Friedrich Schramm aus Eisenberg, der beim Schlingenlegen betroffen wurde, zu 1 Monat Gefängnis verurteilt.

**§ Das Wort „Separatist“ eine Beleidigung.** Das Große Schöffengericht Wiesbaden verurteilte als Verurteilungszustand einen Kaufmann aus Bad Schwalbach, der einen dortigen Gastwirt als den „größten Separatisten“ bezeichnet hatte, zu 50 A Geldstrafe.

**§ Zehere Zigaretten.** Vom Amtsgericht Ludwigsfelde wurde ein Kaufmann von Buchs, der im Jahre 1926 2000 Zigaretten im Werte von etwa 20 A aus dem Saargebiet nach Ludwigsfelde geschmuggelt hatte, zu einer Geldstrafe von 150 A und 6,65 A Wertschlag, ersatzweise 34 Tage Gefängnis verurteilt.

**§ Eine Milchpaukerin.** Das Amtsgericht Bergzabern verurteilte die Witwe Barbara Stim wegen Milchpaukererei zu zehn Tagen Gefängnis und 150 Mark Geldstrafe oder weiteren zehn Tagen Gefängnis. Die Verurteilte hatte ihrer an einen Händler verkauften Milch 21,2 Proz. und 6,7 Proz. Wasser hinzugefügt und zwar in zwei Fällen.

**§ Gerechte Strafe.** Vom Amtsgericht Kalkfelde wurden die Eheleute Karl Eichen, die früher im Elsas wohnten, aber Deutsche sind, wegen Beleidigung eines Gerichtsvollziehers zu je 100 Mark Geldstrafe und die Frau, die den Gerichtsvollzieher außerdem durch das französische Schimpfwort „Boche“ beleidigte, zu weiteren 150 Mark Geldstrafe verurteilt.

**§ Urteil eines französischen Kriegsgerichts.** Vor dem französischen Kriegsgericht hatten sich zwei Arbeiter aus Trier zu verantworten, weil sie sich aus dem französischen Proviantamt wo sie beschäftigt waren, Waren angeeignet hatten. Das Kriegsgericht Trier verurteilte sie zu je zehn Jahren Zuchthaus.

**§ Verurteilung eines schlesischen Weinpaukerers.** Ein Weinbändler aus der Pfalz hatte an der Mosel und Ruwer mehrere Jahre 1921er und 1925er Weine gekauft, von denen er den größten Teil in Milheim an der Mosel in 8 Häffern von je 20 000 Liter Zuboll unterbringen ließ. In zwei dieser Häffern füllte er 18 000 bzw. 21 000 Liter 1921er Weine und setzte dem einen Haß zwei Fuder, dem anderen 1 Fuder 1924er Weine zu. Außerdem verbesserte er die Weine noch dadurch, daß er jedem Fuder eine beträchtliche Menge Zuckerwasser ansetzte. In drei weitere Papierfässer füllte er je 20 000 Liter Wein der Jahrgänge 1921 bis 1925 und verzuckerte sie ebenfalls. Der Weinbändler, zwei Prokuristen und ein Weinkommissionär aus der Pfalz wurden wegen dieser Vergehen gegen das Weingesetz im Januar von dem Schöffengericht Trier zu Gefängnis- bzw. Geldstrafen verurteilt. 137 000 Liter Weine wurden eingezogen, während 5 Fuder 1921er Weine freigegeben wurden. Gegen dieses Urteil legte der Weinbändler und der Staatsanwalt Berufung ein. Die Strafkammer Trier setzte zwar die Gefängnisstrafe, die der Weinbändler erhalten hatte, herab, gab aber auch der Berufung des Staatsanwaltes statt, indem sie die fünf Fuder 1921er Weine auch noch beschlagnahmte. So wurden also insgesamt 142 365 Liter Wein in einem Prozeß eingezogen, gewiß eine heilsame Lehre, derartige Weinpaukererei zu unterlassen.

Verantwortl. Red. und Verlag: Dr. Hans. Neue Mannheimer Zeitung G. m. b. H., Mannheim, R. 1. Direktor: Hermann Braun. Geschäftsverh.: Kurt Müller - Verantw. Redakteur: für Politik: Hans Alfred Weidner (Wiesbaden); Dr. G. Kasper - Komm. - Red. und Verlags: Richard Schneider (Speyer) und Hans von der Welt; Kurt Müller - Red. - Verlags: Kurt Ernst - Verlags: und alle Redakteur: Hans Braun - Verlags: Dr. H. G. Gildner.

# Strümpfe

## fabelhaft billig!

Dieser bedeutende Artikel unseres Hauses spielt bei der heutigen Mode eine besondere Rolle. Erst seine richtige Wahl in Farbe und Qualität gibt Ihrer Kleidung die letzte Vollkommenheit.

Bei unserer ungewöhnlich vielseitigen Auswahl finden Sie Damenstrümpfe vom einfachsten Baumwollstrumpf bis zum hocheleganten Seidenstrumpf in etwa 100 Farbtönen — für Jeden etwas.

### Und dazu unsere niedrigen Preise.

Baumwolle u. Macco		Seidenflor		Wachseide u. Tramaseide	
Damen-Strümpfe, Baumwolle, verstärkte Ferse und Spitze, schwarz und farbig . . . . . Paar	0.25	Damen-Strümpfe, klares Gewebe, alle Modelfarben . . . . . Paar	0.95	Damen-Strümpfe, Kunstseide in vielen Farben . . . . . Paar	0.95
Damen-Strümpfe, Macco, solide Qual., Doppelsohle und Hochferse, schwarz und farbig . . . . . Paar	0.68	Damen-Strümpfe, Ia. Qualität, Doppelsohle und Hochferse, in vielen Farben . . . . . Paar	1.45	Damen-Strümpfe, „Bemberg“-Wachseide, fehlerfreie Ware, in vielen Farben . . . . . Paar	1.95
Damen-Strümpfe, Ia. Macco, Doppelsohle und Hochferse, farbig . . . . . Paar	0.95	Damen-Strümpfe, hervorragende Qualität, Doppelsohle u. Hochferse, in groß. Farbsortiment, Paar	1.95	Damen-Strümpfe, Wachseide, IL W., schwarz und farbig . . . . . Paar	2.90
Damen-Strümpfe, Seidenmacco, farbig . . . . . Paar	1.95	Damen-Strümpfe, „Hermetq“, unsere Hausmarke . . . . . Paar	2.50	Damen-Strümpfe, „Trama“-Seide, Ia. Qualität, IL W., in neuesten Farbtönen . . . . . Paar	3.90
Herren - Socken		Kinder - Strümpfe		Kinder - Söckchen	
Baumwolle, grau und beige . . . . . Paar	0.25	Baumwolle, Strapazierqual., grau u. beige, Paar Gr. 1	0.50	Baumwolle, m. Wollrand, farb., flache Ware, Gr. 1-3	0.25
Baumwolle, Jacquard, gemustert . . . . . Paar	0.48	Steigerung +	0.05	Größe 4-10	0.50
Baumwolle, vorzügliche Qualität in neuesten Jacquard-Mustern . . . . . Paar	0.95	Seidenflor, grau und beige . . . . . Paar Gr. 1	1.50	Flor- und Baumwolle, farbig mit Wollrand, sweifache Ware . . . . . Größe 1-3	0.50
Seidenflor, moderne Dessins . . . . . Paar	1.45	Steigerung +	0.15	Größe 6-10	1.-
Kunstseide, plattiert, und Wolle farbig . . . . . Paar	1.95	Backfisch-Strumpf, Solide Qual., grau u. beige, Paar	0.95	Baumwolle, mit Jacquard-Rand . . . . . Größe 1	0.65
		Backfisch-Strumpf, Seidenflor u. Macco, schwarz und farbig . . . . . jede Größe	1.50	Steigerung +	0.10
				Kniestrümpfe, Baumwolle m. farbigem Rand, Gr. 3	1.30
				Steigerung +	0.10

# HIRSCHLAND

Kaufhaus

Mannheim  
An den Planken

Während unseres Mai-Messe-Verkaufs:  
Außergewöhnlich preiswerte  
**Damen-Hüte**

3 entzückend schön garnierte  
**Damen-Hüte**  
aus Wellen-Fantasieborde



Unser großer Schlager:  
**Woll-Stumpfen** Viele Farben zum Selbstfertigen 3<sup>50</sup>

Beachten Sie bitte unser Spezialfenster am Paradeplatz  
**Schmoller**



Wie Blüten im Mai....

wetteifern bunte Kleidchen mit der Farbenpracht des Frühlings. Lasset den Kindern ihr sorgloses Spiel; Mutti hat ja Lux Seifenflocken, die im Nu beschmutzte Sachen frisch und sauber machen.  
Lux Seifenflocken sind das zuverlässigste Waschmittel für alle empfindlichen Gewebe. Sie lösen sich in warmem Wasser rasch zu einem prächtigen Schaum, der ohne jedes Reiben vollkommen reinigt.  
Nur in Original-Paketen zu 50 und 100 Pfg.



**LUX**  
SEIFENFLOCKEN  
SUNLICHT MANNHEIM

**Amtliche Bekanntmachungen**

Gesetz des Josef Hopp in Mannheim, Langstraße 4 um Erlaubnis der wasserpolizeilichen Erlaubnis zur Erhebung eines Bauschops im Restar bei der Friedrichs-Überbrücke.

Der Schiffer Josef Hopp in Mannheim, Langstraße 4 beabsichtigt im Restar unterhalb der Friedrichs-Überbrücke einen Bauschop zu errichten.

Dies bezieht sich auf öffentliche Kenntnis mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen bei dem Bezirksämte oder dem Herrn Oberbürgermeister binnen 14 Tage vom Ablauf des Tages an vorzubringen, an welchem das die Befestigung enthaltende Anbauverfügungsdraft ausgegeben wurde, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als vorläufig gelten.

Wir weisen dabei darauf hin, daß die vor Antragsreife des Gesetzes vom 8. April 1918 kraft besonderer privatrechtlicher Titel an den öffentlichen Gewässern oder natürlichen nicht öffentlichen Wasserläufen begründeten Rechte nunmehr als dem öffentlichen Recht angehörige Nutzungsrechte zu betrachten sind (§ 113 Satz 2 des Gesetzes), und daß daher auf solche Rechte sich stützende Einwendungen, falls sie innerhalb der festgesetzten Frist nicht vorgebracht werden, ebenfalls als unzulässig gelten.

Die Befestigungen und Pläne liegen während der Eintragsfrist auf den Kanzleien des Bezirksamtes und des Herrn Oberbürgermeisters zur Einsicht offen.  
Mannheim, den 28. April 1927.  
Häufiges Bezirksamt IV.

Von der Reise zurück  
**Dr. Albert Schneider**  
Arzt \*4701  
Richard-Wagnerstr. 57 Tel. 29393



Herba-Seife  
wirden mit Overmeyer's Medizinisch-herbale Seife behandelt so schreibt Herr Dr. med. G. in G. Her G. M. - 65, 10%, vertritt M. L. - Zur Wundbehandlung ist Herba-Creme besonders zu empfehlen. Sie haben in allen Apotheken, Drogerien u. Warenhäusern.

**Aufforderung.**  
Den Nachlass der Frau Clara Schuler in Mannheim Friedrichstr. 15 betr.  
Alle diejenigen, welche an den Nachlass der obgenannten Erblasserin Ansprüche erheben od. dem Nachlass etwas schulden, insbesondere zum Nachlass gehörige Gegenstände u. Werte besitzen, werden hiermit aufgefordert dem Unterzeichneten binnen acht Tagen hiernon Anzeige zu erstatten. 1717  
M. H. 5. Mai 1927.  
Der Nachlassverwalter  
Erbsrichter  
Julius Knapp  
U. R. 10, Tel. 28 088.

**Das Bepflanzen von Balkons usw.**  
übernimmt bei billiger Berechnung  
1079  
Jakob Fuhr,  
Gärtnerei, 6 Schlaadhol, Tel. 23 204.

**Billige Fichtenholznesterkerle**  
Gartenstühle  
u. dergl. abzugeben.  
Roh & Co., Kaufmann,  
Mannheim, Friedrichs-Überbrücke 1 (a. 212.),  
Tel. 28 125. 1725

**Extra la. Konserven: billig! la. Lebensmittel:**

- Jg. Schnitt-u. Brechbohnen, Dos 39 u. 65
- Erbsen, D. 45 u. 68, Karotten, D. 32 u. 48
- Ananas, . . . . . Dose 60 u. 1.10
- Zwetschen, . . . . . Dose 50, 95
- Birnen, D. 50 u. 85, Erdbeeren 98, 1.95
- Fomatensauce . . . . . 3 Dosen 45
- Aprikosen . . . . . 1.05, 2.10
- Erbs mit Karotten, Wachbohnen 50 u. 85
- Marmelade, 2 Töpfe 88, Kürbis 2 Pfd. 78
- Preißelbeeren, Reineklauden 2 Pfd. 1.25
- Aprik., Erdbeeren-Marm. 2 Pfd.-E. 1.65
- Johannes-, Heidelbeer-, Mirabell-, Erdbeer-, Stachelbeer-Marmelade 5 Pfd.-Eimer 2.35
- Fetter Holl. Edamer Käse . Pfund 78
- Dürrfleisch . . . . . Pfund 1.35
- Hartwurst . . . . . Pfund 1.95
- Lachs, 65 u. 78, Oelsardinen 28 u. 48
- Vollfett. Camembert . Schachtel 28, 95
- Stangenkäse, Pfd. 48, Mehl, 5 Pfd. 1.25
- Gebr. Kalfee . . . . . 1/2 Pfd. 1.35
- Rotwein . . . . . 1/2 l. 1.05



**Wurstfabrik M. Köppl, vorm. Land**  
Wache diese Woche die verehrten Hausfrauen auf mein  
\*4808  
**prämiertes Ochsenfleisch**  
aufmerksam. (Bitte Hausfrauen beachten.)

**Metzgerei Rob. Boger**  
Lortzingstraße 27  
Empfehle für diese Woche:  
Prima Schweinefleisch Rappen, p. Pfd. 85 Pfg.  
Braten, . . . . . 95  
Gemäst. frisches Fleisch . . . . . 80  
ganz hervorragend. Qualitätsware . . . . . 96  
Alles hiesige Schlingung. \*4810  
Dürrfleisch . . . . . per Pfund 1.20 M  
bei 2 Pfund-Abnahme 1.20 M  
Frankf. Leder-u. Griebenwurst, per Pfd. 75 Pfg.

**Zum Muttertag!**  
Große Freude gebratenes Hähnchen!  
Empfehle ausserdem  
H. Thür. und Norddeutsche Wurst und Aufschnitt  
K. M. Küche Q 2, 6  
Josef Geh, Köchenchef  
\*4709

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns betroffenen schweren Verlust, sagen  
Innigsten Dank \*4733  
Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Robert Jäckel**  
MANNHEIM, 5. Mai 1927 (Riadfeldstr. 14)

**Trauer-Briefe**  
Lieferung schnell  
Druckerei Dr. Haas  
G. m. b. H.  
E 6, 2.

Zum Zwecke der Verkleinerung der Anzeigen zu den Kosten der Herstellung der Unternehmungskarte  
a) amtlichen Mittel- und Juppelstr. 10  
b) amtlichen Juppelstr. und Waldhofstr. 10  
gemäß den Vorschriften des hies. Ortsstatutengesetzes u. den für die Stadt Mannheim geltenden allgemeinen Grundbuchgesetzen wird  
1. Die Höhe der beizulegenden Grundsteuer samt dem Zuschlag des Aufwandes, zu dem sie beizulegen werden sollen und den vorgeschriebenen sonstigen Angaben, 2. der Straßenplan, aus dem die Lage der Grundstücke zu ersehen ist, während 14 Tagen vom 9. Mai 1927 ab im Rathaus N 1 hier, Tiefbauamt, 2. Stock, Zimmer 20 zur Einsicht öffentlich aufgelegt. Einwendungen müssen innerhalb einer 4 wöchentlichen Frist, die am 9. Mai 1927 beginnt, bei Meldung des Aufwandes beim Oberbürgermeister hier geltend gemacht werden.  
Der Oberbürgermeister.  
Arbeitsvergebung.  
Für die Bodenarbeiten an der Garnisonstraße sollen die Zimmerarbeiten in öffentlichem Wettbewerb vergeben werden. Die Zeichnungen liegen in unserem Büro Kronprinzstr. 54 zur Einsichtnahme auf. Derselbe sind auch die Angebotsbedingungen gegen Entrichtung von 1.50 M. erhältlich. 4654  
Angebote sind bis spätestens Donnerstag, den 12. Mai 1927 vormittags 12 Uhr im Rathaus N 1, Zimmer Nr. 21 einzulegen. Gemeinnützige Baugesellschaft, Mannheim m. b. G.

Offene Stellen

Sum weiteren Ausbau unseres neuzeitigen und bewährten Sparsystems

Reimsparkassen-Versicherung

stellen wir sofort

1-2 Herren

als Mitarbeiter bei höchsten Bezügen mit Direktions-Vertrag ein.

Für die Rheinpfalz haben wir die Stelle eines Bezirks-Reisebeamten sofort neu zu besetzen.

Versicherungsbestand und Organisation vorhanden. In Frage kommen nur bewährte Fachkräfte mit gutem Ruf u. einwandfreier Vergangenheit...

Anzeigenwerber

zuerstklassig und eifrig zur Bearbeitung von Sonderanzeigen gesucht. Angebote mit Lebens-u. Renten-Versicherungs-A. G. Stuttgart.

Chauffeur

gelehrter Chauffeur mit sämtlichen Führerscheinen und guter Handschrift sofort gesucht. Angebote unter P M 779 an Rudolf Kofke, Mannheim.

Gesucht werden: Bohrwerkdreher, Großdreher, Rundschleifer. Arbeitsamt - 104, Facharbeiter - N 4, 3.

Gutes Einkommen

högern sich keine jeden Stunden durch Verkauf von Kaffee, Tee an Verbraucher. Angebote unter J K 54 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Lehrling

mit guter Schulbildung aus gutem Hause. Angebote unter O P 165 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

2 intellig. Lehrlinge

die sich tatsächlich für den Kaufmannsberuf eignen, und aus achtbarer Familie sind zum sofortigen Eintritt gesucht.

Steinbach

Größeres Fabrikbüro in Weinheim sucht möglichst zum sofortigen Eintritt zwei perfekte

Stenotypistinnen

mit guter Schulbildung. (Bedingung mindestens 100 Staben pro Minute). Kaufherf. Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Bildbild erbeten unter P J 194 an die Geschäftsstelle.

Weibliche Vertrauensperson

nicht unter 25 Jahren mit guten Umgangsformen für den Weinbau sofort gesucht. Gutes Einkommen und beste Behandlung. Näheres Reiterstr. 11, 80. Sprechzeit 5-6 Uhr mittags.

Ehrl. fleißiges Alleinmädchen

das gut bürgerlich kochen kann und in Saubermädchenberuf per sofort gegen hohen Lohn zu 2 Personen gesucht. Zu melden zwischen 5 und 7 Uhr.

Mädchen

das auch kochen kann, gesucht. In erfragen Reiterstr. 11, 80, Sprechzeit 5-6 Uhr mittags.

Putzfrau

für Samstag vorm. gesucht. Reiterstr. 11, 80.

Verkäuferinnen

zum sofort. Eintritt gesucht. Salamander-Schuhgesellschaft Mannheim.

Flotte Papierarbeiterinnen

im Maschinenfabr. sofort gesucht. Näheres in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Vertrauensposten

gleich welcher Art. Routen kann gestellt werden. Off. Angeb. unter J Q 69 an die Geschäftsstelle.

Abiturientin

oder Praktikantin mit Lehrerinnenzeugnis für nachm. zu 2 Stbd. von 12 und 7 Jahren gesucht.

Stenotypist

für Klein-Büro in der Reiterstr. 11, 80, netto. Angeb. unter P M 187 an die Geschäftsstelle.

jüngeres Fräulein

für alle Büroarbeit. Kaufherf. Bewerbungen, mit Gehaltsansprüchen unter P K 185 an die Geschäftsstelle.

Verheirateter Mann

29 J., sucht 2-3 Std. i. Tag Beistand. gleich welsch. Art, aber, auch Gartenarbeit. Adresse in der Geschäftsstelle.

Verkäufe

1 gut erhaltenes „Blitz“ Motordreirad neuester Konstruktion. Lieferkasten geschlossen, m. DKW-Motor 3 1/2 (PS) ausgestattet, wegen Anschaffung eines größeren Wagens billig zu verkaufen.

RADIO

Komp. 4 Röhren, Empfangsstation, Bildg. zu verkaufen. Anzahlungen Samstag und Sonntag von 2 Uhr ab.

2 Schaufensterkasten

vollständig geschlossen mit Einrichtung, fast neu, weißer Anstrich, Höhe 2 1/2 Meter, Breite 4 Meter sofort zu verkaufen.

Eine Bauhütte

6x10 m, ausgeteilt, mit Fußboden u. mit Dachstuhl abgedeckt, zu verkaufen.

1 Eszimmer

8. Etage, fast neu, bestehend aus: 1 Buffet, 1 großer Wandstuhl, 6 gepolsterte Stühle, billig abzugeben.

Lieferwagen

mit Frische, 2 1/2 Liter, lang, billig zu verkaufen, abh. u. u. u. u. u.



Gepflegtes Aussehen

Ist der Wunsch jedes Menschen Sie pflegen Ihre Zähne, Ihr Haar Ihre Kleidung und Ihre Schuhe.

Die Pflege der Schuhe ist von großer Wichtigkeit!!

Wählen Sie auch hierfür ein bewährtes Mittel. Ohne Widerlegung befürdelt zu müssen, behaupten wir:

„NUGGET“ SCHUH-PUTZ

die führende Weltmarke

Ist und bleibt das beste Mittel zur Pflege Ihrer Schuhe

Für modefarbige Straßen- u. Gesellschafts-Schuhe empfiehlt sich die „Nugget“ Spezial-Creme in Glas oder Tube

NUGGET-COMPAGNIE m. b. H., KÖLN a. Rh., Neumarkt, Schwerthof

General-Vertreter: Heinrich Goy, Frankfurt a. M., Saalburgstraße 9, Telefon Carolus 47 867.

Verkäufe

Opel-Tandem

Herren- u. Damenrad, fast neu, sportlich abzugeben.

Motorrad

Flottweg-Motorrad, preisw. zu verk.

Schlafzimmer

schwer eiche, sehr solide, wunderbar, sportlich abzugeben.

Küche, neu

billig zu verk. ganz, Kaiserstraße 51.

Eisschrank

billig zu verk. Gießelb.-Metzgerstr. 2, V. links.

Schreibmaschinen

in gutem Zustand, und eine Kassettenmaschine zum gebraucht.

Krankenfahrrad

billig zu verk. Gießelb.-Metzgerstr. 2, V. links.

Kauf-Gesuche

Herrenzimmer gesucht, nur f. a. erb. gef. Angebote unter K P 75 an die Geschäftsstelle.

Miet-Gesuche

Ladenlokal i. zentr. d. Stadt zum 1. Juni zu mieten ges.

2-3 Zimmer

in der Nähe des Bahnhofs gesucht. Große 3 Zimmerwohnung kann gemietet werden.

2-Zimmerwohnung

mit Bad, in der Nähe des Bahnhofs gesucht. Große 3 Zimmerwohnung kann gemietet werden.

Miet-Gesuche

Führendes Haus der Käsebranche sucht zum 1. November 1937 folgende Räume in Nähe des Hauptbahnhofes:

2 Büroräume, 2 Lagerräume, 1 kühler Keller und 1 Garage für 2 Automobile.

Fabrikräume gesucht.

Zentrale Halle Fabrikräume mit ca. 1000 qm Grundfläche, von denen sich etwa 500 qm zu Werkstätten für Holzbearbeitung mit mechanischen Einrichtungen und Montageräumen eignen.

Laden mittl. Größe m. Wohnung

schöne 4 Zimmerwohnung als Tauch im Stadtimern oder stillig angrenzend für sofort oder später gesucht.

3-4 Zimmerwohnung

in guter Lage mit Bad etc. - Angebote unter P C 178 an die Geschäftsstelle.

3-4 Zimmerwohnung

mit Bad, in der Nähe des Bahnhofs gesucht. Große 3 Zimmerwohnung kann gemietet werden.

Büroraum mit Lager

partielle, möbl. Mitte Stadt, per sofort zu mieten gesucht.

Offert-Briefe

die nicht die richtigen Zeichen und Nummern der betr. Anzeile enthält erschweren die Weiterleitung oder machen sie direkt unmöglich.

Zeichen und Nummer

genau zu beachten, damit unzulässige Verwechslungen vermieden werden

Die Geschäftsstelle der Neuen Mannh. Zeitung

Verkäufe

Herren- u. Damenrad, fast neu, sportlich abzugeben.

Miet-Gesuche

Ladenlokal i. zentr. d. Stadt zum 1. Juni zu mieten ges.

2-3 Zimmer

in der Nähe des Bahnhofs gesucht. Große 3 Zimmerwohnung kann gemietet werden.

Büroraum mit Lager

partielle, möbl. Mitte Stadt, per sofort zu mieten gesucht.

Offert-Briefe

die nicht die richtigen Zeichen und Nummern der betr. Anzeile enthält erschweren die Weiterleitung oder machen sie direkt unmöglich.

Zeichen und Nummer

genau zu beachten, damit unzulässige Verwechslungen vermieden werden

Die Geschäftsstelle der Neuen Mannh. Zeitung

Verkäufe

Herren- u. Damenrad, fast neu, sportlich abzugeben.

Miet-Gesuche

Ladenlokal i. zentr. d. Stadt zum 1. Juni zu mieten ges.

2-3 Zimmer

in der Nähe des Bahnhofs gesucht. Große 3 Zimmerwohnung kann gemietet werden.

Büroraum mit Lager

partielle, möbl. Mitte Stadt, per sofort zu mieten gesucht.

Offert-Briefe

die nicht die richtigen Zeichen und Nummern der betr. Anzeile enthält erschweren die Weiterleitung oder machen sie direkt unmöglich.

Zeichen und Nummer

genau zu beachten, damit unzulässige Verwechslungen vermieden werden

Die Geschäftsstelle der Neuen Mannh. Zeitung

Verkäufe

Herren- u. Damenrad, fast neu, sportlich abzugeben.

Miet-Gesuche

Ladenlokal i. zentr. d. Stadt zum 1. Juni zu mieten ges.

2-3 Zimmer

in der Nähe des Bahnhofs gesucht. Große 3 Zimmerwohnung kann gemietet werden.

Büroraum mit Lager

partielle, möbl. Mitte Stadt, per sofort zu mieten gesucht.

Offert-Briefe

die nicht die richtigen Zeichen und Nummern der betr. Anzeile enthält erschweren die Weiterleitung oder machen sie direkt unmöglich.

Zeichen und Nummer

genau zu beachten, damit unzulässige Verwechslungen vermieden werden

Die Geschäftsstelle der Neuen Mannh. Zeitung

# Ein Merkblatt für Mannheim

Ist der 6. Mai 1927

Dieser Tag wird Sie auf lange hinaus nachdenklich stimmen. Die

## Schokoladen-Fabrik

Hermann Schirmak G. m. b. H.

H 4, 30

eine neue Filiale eröffnet und will ab heute einen

## Massen-Verkauf von Schokoladen und Pralinen

beginnen, um Sie mit ihren unwahrscheinlich billigen Preisen zu überraschen.

Unsere Preise sind bei hervorragender Qualität so billig, daß man darüber lachen muß! Die Frage, wieso und warum so billig werden wir Ihnen schon noch bei anderer Gelegenheit beantworten. Für diesmal begnügen Sie sich ganz einfach mit der für Sie sehr angenehmen Tatsache, zu solch verrückten Preisen kaufen zu können! Denn wir können getrost behaupten: Sie haben noch billige Preise noch nicht erlebt! 50 000 Pfund, das ist 1 Waggon und noch viel mehr brachten wir gleich zur Erlösung mit! Das reicht für die ersten Tage, aber neue Massen werden herankommen. Aus der Fülle unserer Artikel nennen wir jetzt einige, die Preise dafür sind kein Aprilscherz, sondern Wirklichkeit! Sie gelten für ein halbes Pfund und nicht für 1/2 Pfund.

1/2 Pfd. Crém-Nüssen-Pralinen	38 Pfg.
1/2 Pfd. Nürnberger-Mischung	48 "
1/2 Pfd. Tournier-Mischung	60 "
1/2 Pfd. Rumkugeln	50 "
1/2 Pfd. Ist. gefüllte Schokoladenbohnen	55 "
1/2 Pfd. Arrac-Crembohnen	55 "
1/2 Pfd. Kokostodden	35 "
1/2 Pfd. Nartollein	50 "
1/2 Pfd. Pfefferminzbonbon	35 "
1/2 Pfd. Ia. Korinther-Mischung	70 "
1/2 Pfd. Ia. Schweizer-Mischung	70 "
1/2 Pfd. Russen-Mischung	70 "
1/2 Pfd. Weinbrandbohnen	75 "
1/2 Pfd. Ia. Walnusspralinen	75 "
1/2 Pfd. Milchbonbon	40 "
1/2 Pfd. Milchbonbonkaramellen	50 "
1/2 Pfd. Erischwafeln	60 "
1/2 Pfd. Mokka-wafeln	65 "
1/2 Pfd. Milch-wafeln	75 "
1/2 Pfd. Kokos-wafeln mit Schokoladenüberzug	50 "
3 Kart. Pralinen	zusammen 80 "
1 Präsent-Karton Ia. Pralinen	110 "
1 Präsent-Karton Ia. Pralinen	150 "
3 Tafeln Vollmilch-Schokolade à 100 gr. zus.	95 "
2 Tafeln Bismarck-Schokolade à 100 gr. zus.	70 "
1 Tafel Vollmilch-Schokolade à 200 gr.	70 "
1 Präsent-Karte Vollmilch-Schokolade, 1 Pfd. schwer	165 "
1/2 Pfd. Bruch-Schokolade	55 "

Es ist nicht Raum um alles aufzuführen. Wir bitten um Besichtigung unseres Schaufensters 4648

H 4, 30

### Speisezimmer und Herrenzimmer

Verzierungsbildende Modelle, von den einfachsten bis zu den feinsten Ausführungen. — Billigste Preise. 352

**A. Straus & Co., J 1, 12**

### Hans Schober

Q 7, 10 u. 15 Tel. 32525

### Plisse, Kunstplisse

aller Art, hergestellt auf den neuesten Maschinen — anerkannt größte Haltbarkeit. Anfertigung in wenigen Stunden Kurkol-, Muscheln-, Hand- u. Porzellankorallen, Zickzack- u. Hohlraum-Monogramme. 3182

### Miet-Gesuche

**1 Zimmer u. Küche** für junges, kinderloses Ehepaar, in gut. Lage gesucht. Angeb. u. P. E. 180 a. d. Geschäftsstr. 1727

**Möbl. Zimmer** gesucht, geräumig, mit Schreibtisch und evtl. Badestube. (Wohnung) in ruhigen Stadtteil. Angeb. mit Angabe d. Preis unter P. Z. 08 an die Geschäftsstr. 1727

### Vermietungen

**2551. Zimmer** zu vermieten. \*4704 U 3, 19, 1. St. links, Hauptverkehrsstr. 44, 2 Treppen, 18, möbl. Zimmer zu vermieten. \*4707

### Schön möbl. Zimmer

mit separat. Eingang, u. 18, 5, 3. vermieten. P. 2, 8/9, 3. Stod.

**Größ. möbl. Zimmer** ab 2 Räume, evtl. auch leer, möbl. Oberst. u. Stuhl, Dame auf n. o. gef. Angeb. unter Preis un. O A 04 an die Geschäftsstr. 1727

### Vermietungen

**2-3 gut möblierte Zimmer** in ruhiger Wohn. schöner Lage, mit Bad ev. Abwasserabzug, großer Terrasse zu vermieten. Angebote unter K D 78 an die Geschäftsstr. dieses Blattes. \*4780

**Wohnung** 2 Zimmer u. Küche m. Balkon, schön gel. ver. 1. Juni zu verm. 1400, abends nach 7 Uhr Bedienung, 18. Hauptstr. 20 (Staubau). \*4789

### Vermietungen

**Möbl. Zimmer** zu verm. in ruhiger Straße 44, 1. St. links, Hauptstr. ab 1/7 abends. \*4789

**Größes mit möbl. ZIMMER** mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. \*4745 K 4, 8, 2 St.

### Möbl. Zimmer

sofort zu vermieten. \*4788 T 4, 4, 2 St.

### Pilsee und Kunstplisse

wirden schnellstens angefertigt. 3182

**F. Meier** Mannheim, P. 1, 6

### Vermietungen

**2 Zimmer u. Küche** neuen Umbauvergn. zu vermieten. Küche in der Höhe. \*5012

**Möbl. u. leere Zimmer** Wohnungen f. Damen, Herren u. Eheg. verm. u. leicht Schwelgere. Straße 16, Tel. 33 540. \*4915

### Gut möbl. Zimmer

sofort od. spät zu vermieten. Chamissostr. 1, 1. St. rechts. 33219

**Einfach möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten. 33275 M 2, 7.

**Schön möbliertes Balkonzimmer** per sofort zu vermieten. Hauptstr. 20, 1. Stockparterre links. \*4780

### Elegant möbliertes Zimmer

zu vermieten. Angeb. unter O W 172 a. d. Geschäftsstr. 1715

### Gut möbl. Zimmer

mit el. Licht, ev. Tel. Ben. in ruhiger, guter Lage, evtl. auch mit Bad, evtl. auch mit Terrasse. Angeb. mit J O 58 an die Geschäftsstr. \*4742

### Wohlfahrts

GELD-LOTTERIE ZIEHUNG SONN. 25. MAI 1927

mit 50 A. 5000 Gew. nur 50 Pfund

**12500**  
**5000**  
**4000**

LOSE 504 H 1, 5 MK, PORTO U. LISTE 25 P.

**Sturmer** LOTTERIE-UNTERNEHMER MANNHEIM 107 11 501306, 1704 5141, 15611

alle durch Plakate kenntlichen Loseverkaufsstellen.

**Kind** von einem, möbliert, als Eigen an. Zufür. unter D U 89 an die Geschäftsstr. 5, 101.

### Kind

von einem, möbliert, als Eigen an. Zufür. unter D U 89 an die Geschäftsstr. 5, 101.

### Zugelassener Deutsche Dogge

Abzuholen bei Giesl, Endstr. 25. \*4755

### Motorräder

abr. 2 Stück sofort lieferbar. J 1, 7. 3104

### Damen-Garderoben

wert. teils neu, evtl. gereinigt u. gelblich

**F. Meier** Mannheim, P. 1, 6

### Hundeschererei Dittes-Sohn

befindet sich nicht J. 2, sondern nur J. 8 u. 7. Helldorf Spezial-Geschäft. \*4710

### Motorräder

abr. 2 Stück sofort lieferbar. J 1, 7. 3104

### Herrn-Anzüge

wert. teils neu, evtl. gereinigt u. gelblich

**F. Meier** Mannheim, P. 1, 6

## Schick aber nicht teuer

### Der Sommer-Schuh

Damen-Spangenschuhe

In modernen Formen und Farben

Mk. **12<sup>50</sup>**

Herren-Halbschuhe

braun und schwarz mit und ohne Einsatz

Mk. **16<sup>50</sup>**

H 1, 1 Marktplatz **Frey** Mittelstr. 55 Neckarstadt

Stadt. Rathaus. Bogen 4-9.

## Alle von Handel, Industrie und Gewerbe benötigten DRUCK-ARBEITEN

liefern in bekannt vorzüglicher Ausführung

**DRUCKEREI DR. HAAS**  
G.M.B.H. MANNHEIM · E 6.2

Sie verbessern Ihre Büro-Organisation  
wenn Sie die ideale elektrische Buchhaltungs-Maschine  
**RECHNENDE  
MERCEDES-ELEKTRA**

benutzen.  
Sie ist die einzige deutsche Maschine, die elektrisch in einem Arbeitsgange rechnet, schreibt und bucht. Bedenken Sie, welche Ersparnisse Sie hierdurch machen können! Unsere neuen Modelle weisen wertvolle Verbesserungen auf!

Fordern Sie Druckschrift 3528 und unverbindliche Vorführung vom

**Organisationsbüro der  
Mercedes  
Büromaschinen-Werke  
Mannheim**

Prinz-Wilhelm-Str. 19 Fernruf 30022



**Vermischtes  
Mietpiano**

frei  
bei Wilito Weber,  
Klavierbauer,  
D 2. 10. \*4757

**Neues Piano**

la. Instr., weg. Platz-  
mangel billig zu verk.  
Müllhaas & Rauser,  
H 1. 14, Mannheim,  
Marktplatz. \*47

Piano, Klavier, Fahr-  
rad, Räderfahr., Rad-  
theke, Büffel, Bläse,  
Kleiderbügel, Tinten,  
waschb. Decke u. a. m.,  
292102 H 6. 4. 2. St.

**Klavier**  
in Riese zu geben.  
Kugel, unt. K A 70  
a. d. Geschäftsh. \*4789

Junge  
**Engländerin**  
od. gut Englisch sprech.  
Dame als Fremdspr.  
lehrl. Aufsicht, unt.  
O V 171 an die Ge-  
schäftsstelle. \*4007

**Ladentheken**  
I. allen Größen lieferbar.  
D. Aberle, G 3. 19.

**Rolläden u. Jalousien**  
werd. billig repariert.  
Winnig, Schloßstr. 11  
H 3. 19, Tel. 31 808.

**UFA SCHAUBURG UFA**

K 1 Nähe Friedrichsbrücke K 1

**Willy Fritsch  
Betty Balfour  
Werner Fuefferer  
Camilla von Hollay  
Lydia Potechina**

in dem schwedisch-deutschen Gemeinschaftsfilm:

**Die sieben Töchter  
der Frau Gyurkovics**



Ein entzückendes Lustspiel voll Humor, photo-  
graphischer und darstellerischer Kultur.

Der herrliche Expeditionsfilm

**Mit dem Auto ins Morgenland**

Täglich 3 Vorstellungen

Beginn 4.00, 6.15, 8.30 Uhr. Sonntags ab 2.30 Uhr.

**Ufa Theater Ufa**  
P 6 :: Enge Planken :: P 6

Der große Lacherfolg!



**„DURCHLAUCHT  
RADIESCHEN“**

Ein grotesker Filmschwank nach der gleichnamigen  
Posse von Julius Freund u. Victor Hollaender.

Regie: Richard Eichberg.

In den Hauptrollen:

**Xenia Desni, Werner Fuefferer,  
Hans Junkermann**

Täglich drei Vorstellungen

Beginn: 4.00 6.15 8.30  
Sonntags ab 2.30

**Scala-Theater**

Meerfeldstraße 56/58 — Telefon 26940

Spielplan bis einschl. Montag

**LIEBE**

Die Tragödie der Missverständnisse.  
In der Hauptrolle **Ellsabeth Bergner**  
Eine Meisterleistung der deutschen Filmproduktion

**Südtirol**

Ein Vorposten deutscher Kultur.  
Der Hallen zugesprochene Teil Tirols  
Außer den fabelhaften Landschaftsbildern ist die vorzügliche Wieder-  
gabe der berühmten Defreggerbilder zu erwähnen.

Aber das Recht des deutschen Volkes, mit den in einem anderen Staate  
lebenden Menschen gleichen Blutes mit zu empfinden und zu fühlen, ist ein  
Recht, das wir uns von niemand nehmen und bestreiten lassen.  
(Stresemann im Reichstag)

Ganz besonders machen wir Sie darauf aufmerksam, daß die beiden Filme,  
durch die musikalische Untermalung mit der Orgel und unserem  
Hausorchester eine besondere Note erhalten.

Anfang Wochentags 8 Uhr, Sonntags 4 Uhr. Letzte Vorstellung 8.30 Uhr.  
Ein Scala-Abonnement bietet Ihnen Vorteile.

**Der Ballhaus-Garten**

m. s. schönen Kastanienbaumblüte bietet z. Zeit eine einzigartige  
**Erholungsstätte**  
für Jung und Alt und lohnt sich ein Besuch dieses gut  
geführten Restaurants verbunden mit Kaffee und eigener  
Konditorei.  
Telephon 20760 Inhaber: Franz Würth

**Anzüge**

Reizung, Schmal,  
Häuten, Plaudscheine,  
Kleider, Gürtel,  
Wandlungen, Plüsch,  
Häuten, Plüsch,  
Silber \*100  
kauft und verkauft  
Bartmann, T 5. 15.

**Bühnenvolksbund**

Mannheim, G 2. 14 Fernsprecher 2554/95  
Herr. Konzert des Winterdamer Konzert-  
gebäude-Orchesters.  
Der Philb. Verein hat in liebenswürdiger  
Weise auf unser Ersuchen zu obigem Kon-  
zert eine kleine Anzahl Karten mit Ermäh-  
lung zur Verfügung gestellt. Mitglieder,  
die für dieses Konzert Interesse haben,  
mögen sich an die Geschäftsstelle wenden.  
Die Geschäftsleitung.

**Empfehlung.**

Empfehle mich im Anfertigen von Ban-  
plänen u. Ein- u. Mehrfamilien- und Ge-  
schäftshäusern sowie Fabriken in solider u.  
reichhaltiger Ausführung u. erkannend  
billiger Berechnung. Entwürfe aller Art,  
sowie La. Referenzen und Zeugnisse u. In-  
u. Auslande stehen auf Wunsch zur Verfüg.  
Hochachtungsvoll  
Eugen Steidle, Architekt, Mannheim  
Luisenstraße 3a, Telefon 29 217. \*4808

**Die Rheinfahrten**

Köln—Düsseldorfer—Rheindampfschiffahrt  
werden wieder aufgenommen.

Dampfer „Arnold Walpod“  
fährt Samstag, 7. Mai 2.30 u. 3.15 Uhr nach  
Worms. Rückfahrt 3.30 und 6.15 Uhr  
Ruff des Konzert-Orchesters Hermann-Woban

**Sonntag, den 8. Mai:**  
8<sup>00</sup> Uhr Worms—Rheinheim—Wang  
2<sup>00</sup> und 5<sup>00</sup> Uhr nach Speyer \*4070  
4<sup>00</sup> und 7<sup>00</sup> Uhr Rückfahrt ab Speyer  
An Bord vorzügliche Küche, / Beste Weine eigener Kelleran

Kaufstättchen und Fahrweise:  
**Franz Keßler**  
Tel. 20 240 — Rheinverland 3

Für die elegante Dame  
Für die einfache Frau

**entzückende Damenhüte**

von 6 Mk. an \*4811  
Jeder Hut eine Empfehlung.  
Umarbeiten anerkannt erstklassig.  
Fassonieren wie neu (Umpressen un-  
nötig) Etagegeschäft — Keine Laden-  
preise. Akademiestr. 15 (E 8) Nähe  
Rheinstr. Der weiteste Weg lohnt sich.

**Umbeizen und Aufpolieren**

von Möbeln. — Beste Bedienung.  
R. Sanginger, Schreinermeister, D 1. 12.  
Telephon 29 555. \*42125

**Auto**

4 und 6 sitzer verkauft Pister J 1.7

**Geldverkehr**

**Hypotheken**

auf erstklassige  
Wohn- und Ge-  
schäftshäuser  
in bester Lage  
Kommunaldar-  
lehen gewährt  
**Hamburg-Mannheimer  
Versicherungs-A.-G.,**  
Bezirksdirektion  
Mannheim  
**Groß, B 5, 19**  
Telephon 21 605.

**Wor sucht Gold**

Hypotheken, Darlehen,  
Betriebskapital etc.  
Unverbindl. Ausf. ert.  
Sepbold, H 1. 1/2.  
\*4793

**Unterricht**

**Englisch!**

**Französisch!**

**Französin**

ersch. gründl. Unter-  
richt in Grammatik,  
Konversation u. Nach-  
hilfe. Tafellikö-  
Corso de Convers.  
pour dames  
R. Schmidt - Douber,  
S 1. 7. Anmeldung:  
11-12 Uhr. \*4389  
Akademiker erteilt in  
familiä. Rahmen der  
Oberrealschule u. d.  
Staatsschule, gründl.  
Nachhilfeunterricht  
zu erfragen bei  
Ebert, O 7. 27.  
Teleph. 20 001, 20 211  
Lehrer erteilt gründl.  
theor. u. prof.  
Klavierunterricht  
Stunde 1.50 A. \*43002  
Kaiser, U 4. 19a.

**Lebensmittel**

Dreifruktmarmelade, 2 Pfd.-Eimer 75  
Aprikosen-Konfitüre, 2 Pfd.-Eimer 1.-

- Olsardinen Port.-Dos. 25
- Senf, Glas 25
- Puddingpulver, 3 Stück 25
- Backpulver, 3 Stück 25
- Sahne-Krokant, Karton 25
- Konko-Bohnen, Karton 25
- Mirabellen, 2 Pfd.-Dose 1.20
- Preiselbeeren, 2 Pfd.-Dose 1.-
- Linsen, 2 Pfund 50
- Amerik. Rosinen, Pak. 50
- Tomatenmark, 3 Dosen 50
- Bruchmakaroni, 2 Pfd 50
- Block-Chester, Paket 50
- Fleischsülze, Pfund 50
- Stachelbeeren, 2 Pfd.-Dose 1.-
- Pflaumen mit Stein 2 Pfd.-Dose 80

- Weiß Bohnen, 5 Pfund 95
- Gamembert, vollfett, 6 tlg. 95
- Salatöl, Liter 95
- Olsardinen, 2 Klub-Dos. 95
- Heidelbeeren, 2 Pfd.-D. 95
- Orangen-Konfitüre, 1 Pfd.-D. 95
- Birnen, halbe Frucht 3 Pfd.-Dose 1.30
- Ochsenmausalat, 2 Pfd.-Dose 90
- Warehaus **KANDER** Mannheim
- Tafelliköre:  
Curacao, Anisette, Cart-  
häuser, Crème de Mokka  
und andere, Einheitspreis 2.95
- Delikatess-Würstchen, 2 Dosen à 3 Paar 95
- Allgäuer Stangenkäse, 1 Pfund 50

**National-Theater Mannheim.**  
 Freitag, den 6. Mai 1927  
 Für die Theatergemeinde — Freie Vorstellungen  
 Nr. 1021-1200, 2200-2700, 2900-2999, 3000-3100  
 10000-10400  
**Eulogius Schneider**  
 Drama von Eduard Reischner  
 Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter  
 Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler  
 Technische Leitung: Walther Urruh  
 Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr  
**Personen:**  
 Eulogius Schneider Hanns Barthel  
 Seine Schwester Hedwig Lillie  
 Sarah Stamm Karola Behrens  
 Oberin — Der alte Magister Willy Birgel  
 Minister Balzer K. Neumann-Hoditz  
 Der Schmied von Klingental Georg Köhler  
 Der Pfarrer von Dorlisheim Hans Godeck  
 Maass, Bürgermeister v. Straßburg Wilhelm Kolmar  
 St. Just 1. Volks-Gillis van Rappard  
 Lebas 1. Repräsentant Raoul Abster  
 Bürger Robespierre Ewald Schindler  
 Der Henker von Paris Johannes Heins

**APOLLO**  
 Heute und folgende Tage  
 Abends 7 1/2 Uhr Täglich abends 9 Uhr  
 Der stärkste Film der Welt  
**Die Mutter**  
 Verstärkt. Orchester. Numerierte Sitzplätze  
 Preise von M. 0,50 bis M. 3.— Vorverkauf ab  
 18 Uhr ununterbrochen a. d. Theaterkasse.


Mannheimer Konzertdirektion  
 P 1  
 16. Mai ein wichtiger Tag  
 Mannh. Musiklebens  
**Mischa** \*4903  
**ELMAN**  
 der weltberühmte Geiger spielt  
 im Nibelungensaal  
 Kart. Mk. 2.— bis 10.—  
 K. Ferd. Heckel, O. R. 10  
 Mannh. Musikh. P. 7. 14a

**Einmaliger**  
**Back- u. Süß-Speisen-Kursus**  
**Einmaliger**  
**Vorspeisen- u. Abendplatten-Kursus**  
 Kursleiterin:  
**Frau W. Jürgensen**  
 Dipl. Haushaltungswirtin.  
 Kursdauer: 5 Tage, täglich 3 Stunden,  
 vom 8. bis 12. Mai einschließlich.  
 Vorspeisen- und Abendplatten-Kursus:  
 Nachmittags 3 1/2—4 1/2. Gründlicher  
 Unterricht in der Zubereitung ein-  
 fachster bis feinerer kalter und warmer  
 Speisen: Suppen, Grilladen, Saucen,  
 Pasteten, Aufläufe, Käsegerichte, etc.  
 u. a. u. s. o.  
 Back- und Süß-Speisen-Kursus: Nachs.  
 7—10 Uhr. Gründlicher Unterricht in  
 der Zubereitung einfacher bis feinerer  
 Backwaren und Süß-Speisen:  
 Bräutecke, Blätterteige, Gefüllte  
 Torten, Cremes, Wildgulas, Aufläufe,  
 Strudel u. s. o.  
 Preis pro Kursus: 20 Mark.  
 Anmeldungen bis längstens Montag,  
 den 8. Mai 1927 im Kunsthausraum  
 der AdB. Bekkers, Gab- und Gefirri-  
 städtewerk 27, wofür auch nähere  
 Auskunft erteilt wird. Telefon-  
 Nummer: 55151.

**Beinahe jedem Haushalt**  
**fehlen noch**  
  
**Und warum?**  
 Wissen Sie, daß meine hochwertig  
 versilberten Bestecke heute  
 ebenso billig sind als im Frieden?  
**Cäsar Fesenmeyer**  
 MANNHEIM P 1, 3

**7 kompl. Herrenzimmer**  
 vielfach tolle Schreinerarbeit, prächtige  
 Möbel, von 425.— bis 1400.— in 27 u. 28.  
**H. Schwalbach Söhne**  
 B 7, 4 zwischen B 8 u. B 7 Tel. 26585

**Wo? Im**  
 lassen sich meine  
**Brillant-Goldwaren**  
**Uhren**  
 reparieren  
 umarbeiten — Anfertigen  
 streng reell, gut und billig  
**Goldschmeldehaus**  
**Witt. Braun**  
 Goldschmeldemeister  
 H 1, 6  
 gegenüber Kaufhaus  
 Telefon 21 247

**ALHAMBRA**  
 Heute und folgende Tage:  
 Ein deutscher Film vom deutschen Rhein!  
**Die Loreley**  
  
 Ein wunderbares Spiel von Liebe und  
 von Leidenschaft.

**Die große Besetzung:**  
**Lotte Lorring**  
 Maria Paudler / Charles Willy Kayser  
 Paul Otto / Trude Hesterberg  
 Walter Slezak / Wilhelm Diegelmann  
 Renate Brausewetter.

**Der große Stimmungs-Schlager:**  
 Ich hab' heut' Nacht vom Rhein geträumt...  
 aus dem Film: **Die Loreley**  
 Wir haben manches Filmdchen heut' vergossen,  
 in einem sehr fideien lieben Kreis,  
 Der goldne Wein ist überall' gedossen!  
 In meiner Tasche fühl' ich den Beweis.  
 Ich habe manches Gläschen heut' getrunken  
 noch alibewährtem klassischem Prinzip.  
 Dann bin ich irgendwie wohin gesunken,  
 wo ich in ernen Träumen liegen blieb.  
 Geheimnis: Ich hab' heut' Nacht vom Rhein geträumt  
 und von der Loreley,  
 Und du mein kleines Mädchchen  
 und du warst auch dabei.  
 Ich saß mit dir beim goldnen Wein  
 in einer Sternennacht,  
 doch als es grad' am schönsten war,  
 da bin ich aufgewacht.  
 Der obige Schlager wird in jeder Vor-  
 stellung von dem bekannten Konzert-  
 sänger **Hermann Brinkmann** aus  
 Frankfurt a. M. vorgelesen  
 Anfang 3 Uhr. Sonntags 2 Uhr.

**Schlafzimmer**  
 in allen Preislagen und Holzarten 532  
**äußerst billig**  
**A. Straus & Co.**  
 J 1, 12

**Miet-Piano**  
 frei  
**A. Donnecker**  
 am Schloß  
 seit 1874.

**Wanderer-Fahrräder**  
 und 551  
**Motorräder**  
  
 bestes deutsches  
 Fabrikat  
**Steinbers & Meyer**  
 O 7, 6

**Neues Piano**  
 Ja, Jahr, was Platz-  
 mannet billig zu verl.  
 Musikhaus **Mayer**  
 H 1, 14, Konuheim,  
 Marktplatz. 547

**RADIO-**  
 Apparate, Lautsprecher,  
 vom simpl. Einzelteile  
 bei **Ja. Goffmann**,  
 F 2, 2a, Koen-Gobelstr.,  
 Teleph. 29 227. 5153

**Einziehende**  
**Metzgerei-Filiale**  
 an tüchtig, durchaus  
 brauchbare Dame  
 abzugeben. Reaktion  
 erfordert. Zuschriften  
 verb. unt. N V 148 an  
 die Geschäftsst. 1925

**Preisabschlag für Butter**  
 Landbutter Pfd. 1.70  
 Allgäuer Südbraunbutter per Pfd. M. 1.50  
 Feinste Holländer Butter Pfd. M. 2.—  
 Stangenlimburger Pfd. 50 Pfg.  
 weiche Handkäse Kiste 1.—  
**frische Eier zum Einlegen**  
 große, 100 Stück M. 2.50  
 schwere Landeier 100 Stück M. 11.—  
 extra schwere Holländer 100 St. M. 12.—  
**Rommeiß, H 1.15**  
 Telefon 27 561 4654

**Pianos**  
 preiswert abgegeben, sehr  
 günstige Beding. 100 BR.  
 Musikh. **Schulz** Wittenbrat.  
**Wilko Meyer**, Klavierb.,  
 D 2, 19  
 Stimmungen u. Reparatur.  
 Tel. 51 495. \*4755

Ab heute Freitag bis Dienstag!  
**Der I. Teil**  
 des großen Jacoby-Abenteuer-Weltreisefilms  
**Die Frau ohne Namen**  
  
 7 Akte Die gute Besetzung: 7 Akte  
 Elga Brink, Marietta Millner  
 Georg Alexander, Jack Trevor  
 Stuart Rome u. a. m.  
 Die Georg Jacoby-Film-Gesellschaft ging im  
 Mai 1926 auf Weltreise, um die Außenauf-  
 nahmen zu diesem Film zu drehen.  
 Ueber  
 Antwerpen, New York, Havanna, Jamaica  
 Florida, Los Angeles, Honolulu, Tokio,  
 Kobe, Korea, Shanghai, Peking, Ceylon,  
 Port Said, Kairo, Neapel  
 ging die Fahrt in Berlin nach halbjähriger Abwesenheit  
 zu Ende.

Die einfallsreiche flotte Handlung, verbunden mit  
 herrlichen Originalaufnahmen namhafter Plätze  
 der Welt, setzen diesen Film an die 1. Stelle  
 aller Weltreisefilme.  
**Der Ritt um die Liebe**  
 Drei spannende Akte aus dem wilden Westen  
**Buster auf der Jagd**  
 Groteske in 2 Akten  
**Trianon-Woche u. Naturfilm**  
 Beginn: 4.30 6.00 7.00 8.30

**Palast-Theater**  
**Das Tagesgespräch von Mannheim**  
 bildet die **Neger-Revue**  
**black people**  
 die nur Samstag, den 7. u. Sonntag, den 8. Mai  
 jeweils abends 9 Uhr im  
**Künstler-Theater, APOLLO**  
 gastiert. Vorverkauf an der Theaterkasse, Konzertkasse  
 Heckel und Mannheimer Musikhaus 5313

**Görliche**  
 bestes Fahrrad  
 (omic Presto, Seidel & Naumann, Germania,  
 Simson und andere nur erstklassige Marken  
 zu den billigsten Preisen u. günstigste Zahlungs-  
 bedingungen. Neueste Garantie. Fahrrad-  
 bereitung sowie alle Ersatzteile zuherst. billig.  
 Tel. 22724 **Iosel Schleber** a 7, 16

**Anerkanni raschen**  
**und sicheren Erfolg**  
 erzielen Sie durch Auf-  
 gabe Ihrer Anzeigen in der  
 Neuen Mannheimer Zeitung.

# GROSSE - MAY-WOCHE



Das billige Spezial-Angebot

## Damen-Konfektion

Taillekleider		Kostüme		Taillekleider		
Servierkleider	neue Dessins . 4.95, gute Qualität . 2.95,	175	Kostüm aus modernem Herrenstoff, fresche Sportformen 49.-, 39.50,	24 <sup>50</sup>	Taillekleider für starke Damen, hell und dunkel 39.50, aus modernen Sommerstoffen 29.75,	19 <sup>75</sup>
Waschkleider	Baumwoll-Musseline hübsche Machart. 5.75, neue Farbstellung . 3.95,	245	Kostüm aus unifarbigen Wollrips in vielen Farben 58.-, 49.-,	35.-	Kleider Bastseide gute Qualität moderne Formen . . . 36.-, aparte Macharten 29.50	22 <sup>50</sup>
Kleider	Wachseide, jugendl. Form 8.95, schöne Dessins . . . . 6.75,	495	Kostüm aus modernem Herrenstoff 98.-, 79.-,	58.-	Crêpe de chine-Kleider uni u. gemustert m. lg. Arm schöne Verarbeitung . . . . 48.-, 39.50,	29 <sup>50</sup>
Voll-Vollekleider	aparte Blumen- muster . . . 15.-, entzückende Verarbeitung 12.50,	895	Kostüm aus gutem Wollrips in allen Modetönen 98.-, 78.-,	65.-	Veloutine-Kleider in vielen modern. Farben u. Formen 48.-, 59.-,	39 <sup>50</sup>
Bast-Kleider	naturfarbig in mod. 19.75 Ausführung . . . 14.50	975			Crêpe Georgette-Kleider das elegante Nachmittags-Kleid . . . 89.-, 98.-,	65.-

Mäntel		Blusen		Mäntel		
Sommer-Mäntel	19.75, aus strapazierbaren Stoffen 17.50,	14 <sup>50</sup>	Blusen Wachseide reizende Macharten . . . 5.95, 3.75,	395	Seiden-Mäntel moderne Formen . . . 59.-, 45.-,	29 <sup>50</sup>
Rips-Mäntel	in vielen Farben 29.50, jugendliche Formen 27.50,	1975	Blusen Voll-Volle mit langem Arm in vornehmer 12.50, Ausführung 8.75,	595	Seiden-Mäntel für starke Damen, gute Qualität, solide Verarbeitg., vornehm. Ausführg. 110.-, 89.-,	65.-
Mäntel	aus gutem Herrenstoff für Reise und Sport 68.-, 45.-,	34.-	Blusen Bastseide, gute Qualität mit moderner Schleißen- 19.75, garnierung . . . . 14.50,	975	Gummi-Mäntel hell- und dunkelfarbig 48.-, 39.-,	24 <sup>50</sup>
Rips-Mäntel	aparte Formen in vielen Farben . 59.-, 48.-,	39 <sup>50</sup>	Blusen Crêpe de chine mit langem Arm 29.50, großes Farbensortiment . 24.50,	17 <sup>50</sup>	Wind-Jacken strapazierfähige Qualitäten . . 27.50, moderne Sportform 19.75,	12 <sup>50</sup>

Sehen Sie sich unsere „May-Woche“-Fenster an!

**GEBRÜDER Rothschild**

MANNHEIM, K. I., 1-2 Breitestrasse.

Spiel-Kittelchen für Mädchen für das Alter von 1-3 Jahren 2.10, 1.50, -.95

Kinder-Kleidchen Größe 60-90 aus gutem Waschstoff, aparte Muster jede Größe 195

**C1,16 Unsere Schlager!**

Bonbons 1/2 Pfd. 15, 20 u. 25	Perlbohnen . . . . 1 Pfd. 18
Crem-Hütchen . . 1/2 Pfd. 20	Vollreis 1 Pfd. 24, 36 u. 40
Vollmilch-Karamellen 1/2 Pfd. 20	Pflaumen 1 Pfd. 38, 45 u. 55
Pfefferminz-Pralinen 1/2 Pfd. 25	Gesch. Erbsen . . . . Pfd. 28
Rum-Trüffel . . . 1/2 Pfd. 25	Hartweizengrieß . . Pfd. 30
Kokostücken m. Schokol. 1/2 Pfd. 25	Makkaroni . . . . Pfd. 45
Walnuß-Pralinen 1/2 Pfd. 30	Schnittb. od. Brechb. 2 Pfd. 60
Gehr. Mandeln 1/2 Pfd. 30	Kokosfett 1 Pfd.-Tafel 50
Likörbohnen . . . 1/2 Pfd. 30	Margarine 1 Pfd.-Paket 55
Gegnachbohnen . . 1/2 Pfd. 40	Amerik. Schmalz Pfund 74
Eis-Waffeln . . . 1/2 Pfd. 30	Deutsch. Schmalz garant. rein 1 Pfd. 95
3 Tafel Vollmilch & 100 gr. 80	Grieß-Zucker . 1 Pfund 36

**C1,16 Billige Lebensmittel!**

Probieren Sie unseren frisch gerösteten Qualitäts-Kaffee

**C1,16 Hamburger Kaffee-Lager C1,16**

Telefon **Thams & Garfs** Telefon 31681

Ueber 700 Verkaufsstellen in Deutschland | Wiederverkäufer erhalten hohe Rabattsätze

**Zinkhoff**

Aus großen Schlachtungen empfehlen wir solange Vorrat:

**Schweinebraten 95**  
ganz mager . . . Pfd.

**ges. Kopfstücke Pfd. 55**  
sehr vorteilhaft.  
Ein großer Posten nächstern

**Holland-Kälber**

Einmachfleisch Pfund 68

Braten } Pfund 86  
Nierenbraten }

Unser welt über Deutschland hinaus berühmter 8392

**Spargel-Schinken**

Ist soeben aus der Fabrikation gekommen.  
Der Verkauf hat begonnen.

**Filialen überall**

**Juwelen Modernes Lager**  
Platin Nonanfertigung  
Goldwaren U m ä n d e r u n g  
Reparaturen

schnell, gewissenhaft, billig 848

**H. Apel P3, 14 Planken**  
gegenüber Hirschland  
früh. Heidelbergerstr. seit 1903 Tel. 27 825.

**1a. versilberte Bestecke**

gar. 90 gr. Silber-Auflage ©135

Prüfen Sie unsere unerreichten Preise

**wieder eingetroffen - solange Vorrat reicht**

25 Jahre Garantie	6 Eßgabeln 12.—	6 Dessert-Gabeln 11.—	25 Jahre Garantie
	6 Eßlöffel 12.—	6 Dessert-Löffel 11.—	
	6 Eßmesser 14.—	6 Dessert-Messer 12.—	
	6 Kaffee-Löffel 6.—		

Die größte Auswahl Orient-Perlketten in apartesten Ausführungen von 1.50 Mk. an von echt nicht zu unterscheiden

**Silberwaren - Vertriebs-G. m. b. H.**

D 4, 7 II. Etage - Kein Laden D 4, 7  
gegenüb. d. Börse an den Planken.

**Drucksachen** für die gesamte Industrie liefert prompt

Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H. Mannheim, E 6, 2.